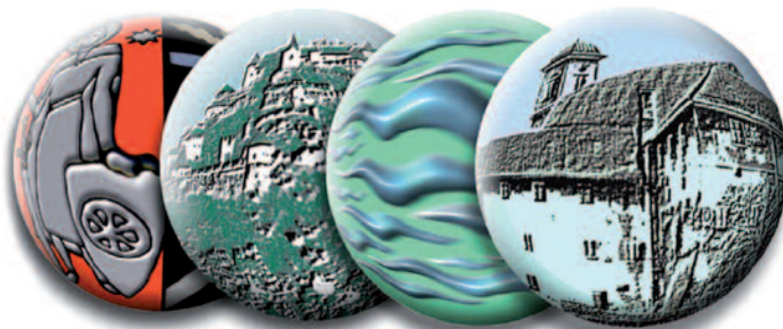


Launsdorf, im Dezember 2011
19. Jahrgang, Nr. 51
5072K90E
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at



**GEMEINDE
ZEITUNG**



St. Georgen am Längsee

www.st-georgen-laengsee.gv.at • E-Mail: st-georgen-lgs@ktn.gde.at

***Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für 2012***

***Alle Mitarbeiter/innen sowie der Gemeinderat mit
Bürgermeister Konrad Seunig***



Traditionelle Silvesterwanderung **Samstag, 31. Dez. 2011**

14:00 Uhr Treffpunkt Feuerwehrhaus St. Sebastian
15:30 Uhr Andacht auf dem Magdalensberg mit
Pfarrer DDr. Stromberger
Bläsergruppe des Musikvereins St. Georgen/Lgs.
17:00 Uhr Rückmarsch mit Fackeln
18:00 Uhr Silvesterumtrunk beim Feuerwehrhaus



Liebe Mitbürger, liebe Mitbürgerinnen, liebe Jugend!



Auch in der so „stillen“ Zeit ist hektisches Treiben angesagt.

Für mich war das Jahr 2011 wieder besonders arbeitsintensiv, was mir nichts ausmacht, wenn etwas weitergeht – zum Positiven für unsere Mitbürger/innen.

Viele Vorhaben konnten wieder verwirklicht wer-

den – alles im überschaubaren, finanziellen Rahmen. Fast alle Beschlüsse im Gemeinderat wurden einstimmig gefasst – was auf ein recht gutes Klima innerhalb der einzelnen Fraktionen zurückzuführen ist.

Wir machen keine Schulden und werden aufgrund unseres sparsamen Wirtschaftens von der Aufsichtsbehörde beim Land gelobt. Sämtliche Vorhaben bei den Budgetansätzen für 2012 werden nicht überschritten. Wir bekommen dafür zusätzliches Geld vom Land, das wir sinnvoll in der Gemeinde einsetzen werden.

Wir wollen auch in Zukunft keine Luftschlösser,

und keine nicht finanzierbaren Projekte angehen. Wir gehen lieber den Weg der sicheren Schritte, so haben wir auch 2011 die Saison im Strandbad positiv abgeschlossen. Unser Bad ist nach wie vor eines der schönsten Naturbäder weit und breit. Dafür wollen wir auch weiterhin sorgen. Wir bleiben weiterhin mit unseren Ausgaben im sicheren Bereich. Viele Aktivitäten das ganze Jahr über werden von unseren Vereinen durchgeführt und sind wichtig für ein gedeihliches Miteinander in der Gemeinde. Ich darf allen Freiwilligen meinen besonderen Dank dafür aussprechen. Danke möchte

ich allen aktiven Gemeinderäten/innen sowie allen meinen fleißigen Mitarbeiter/innen, für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit, sagen.

Für 2012 haben wir, sofern die finanzielle Situation es zulässt, weitere Verbesserungen an der Infrastruktur in unserer schönen Gemeinde vor.

Ich wünsche allen erholsame Weihnachtsfeiertage, alles Gute, viel Gesundheit für 2012!

Euer Bürgermeister

Konrad Seunig

Ein schöner Kreisverkehr



Unser größtes Projekt in der Gemeinde war der Bau des Kreisverkehrs mit Geh- und Radweg

Richtung Burg Hochosterwitz – beides ist gut gelungen, wobei der Geh- und Radweg

im kommenden Jahr bis zur Hochosterwitz weitergebaut werden soll. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 1,2 Millionen, wobei die Gemeinde selbst € 400.000,-- beitrug. (2/3tel Anteil bei Geh- und Radweg, Bepflanzung, Beleuchtung, Verlegung von Schmutzwasserkanal und Gemeindewasserleitung aus dem Kreisverkehrsbereich).

Bürgermeister Konrad Seunig: Ein bereits sehr lange versprochenes Vorhaben wurde realisiert und findet bei vielen große Bewunderung. Unfälle gehören in diesem Bereich hoffentlich der Vergangenheit an. Wir hätten liebend gerne weiterge-

baut, da wir die entsprechenden Geldmittel reserviert haben. Das Land ist Bauherr und „dem ist das Geld ausgegangen“, wir hätten auch vorfinanziert. Wenn, wie versprochen, im kommenden Jahr weitergebaut wird, sind wir froh und können auch damit leben. Der Bildstock wird im Frühjahr restauriert und die Insel entsprechend bepflanzt. Dies gibt ein tolles Panorama mit der Burg Hochosterwitz.



Umwelt und Tourismus



Als Umweltreferent unserer Klimabündnis-Gemeinde ist es für mich eine Verpflichtung jedes Jahr Akzente zu setzen, die zur Erhaltung eines lebenswerten Klimas in unserer Gemeinde und der Region beitragen.

Aktionen in unseren Volksschulen haben mit Unterstützung vom Klimabündnis Kärnten heuer begonnen und werden auch im nächsten Jahr fortgesetzt. Auch der Welttag der Sonne im Stift St. Georgen hat wieder zum Bewusstsein beigetragen, diese Energieform noch mehr zu nutzen. Im nächsten Jahr

hoffen wir auf den Einsatz der ersten Solarstrassenlampen, zehn Gemeinden unserer Region haben sich zusammengetan, um auch die entsprechenden Förderungen auszuschöpfen. Hier ist vor allem unser Regionalmanagement gefordert damit die ersten Lampen spätestens im Herbst 2012 leuchten.

Auf Wunsch des Tourismusvereins sollen probeweise auch Spazierwege in der Sommersaison beleuchtet werden, genauso wie Wohnstrassen.

Der Tourismus in unserer Gemeinde steht ja vor einer neuen Heraus-

forderung, falls das neue Tourismusgesetz so wie es der Entwurf vorsieht, beschlossen wird. Die Organisation, das Marketing und der Einsatz der finanziellen Mittel sollen von der Region ausgehen, wobei eine Region ab 500.000 touristische Übernachtungen gegründet wird. Davon ist Mittelkärnten natürlich weit entfernt!

Für unsere Tourismusbetriebe ist die Saison 2011 ja recht gut verlaufen, ein Zeichen, dass mit persönlichem Einsatz unserer Leitbetriebe etwas zu erreichen ist, ein zusätzliches Marketing über Kärn-

ten hinaus kann nur von Vorteil sein.

Im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurde in den letzten Jahren viel verantwortungsvoll investiert, damit ist die Versorgung in unserer Gemeinde auch in Zukunft gesichert. Bei der Abfallwirtschaft hat sich die dezentrale Sammlung und Mülltrennung bestens bewährt, unserer Müllinseln sind jetzt die meiste Zeit recht ordentlich. Leider nimmt die Wegwerfgesellschaft der „Mc-Driver“ ständig zu, Reinigungstage und Aufklärung der Jugend könnten hier das Umweltbewusstsein fördern!

Für mich ist St. Georgen am Längsee der schönste Platz der Welt und soll weiter eine lebens- und lebenswerte Gemeinde bleiben.

Ing. Alois Kreisel
1. Vizebürgermeister

Kultur-, Tourismus- und Umweltreferent
www.akreisel.at

Müllvermeidung

In den letzten Monaten hat die Verschmutzung unserer Gemeinde, insbesondere entlang der Gemeindestraßen, massiv zugenommen.

Immer mehr Mitmenschen entledigen sich ihres Mülls an nicht zulässigen Orten. Auffällig oft sind die öffentlichen Parkplätze aber auch der Bereich um den Dorfbrunnen in Launsdorf betroffen.

Sehr häufig sind die Überreste der Verpackungen

einer weltweit agierenden Fastfoodkette anzufinden, die neben der „Vermüllung“ unserer lebens- und lebenswerten Gemeinde zudem noch zur „Verfettung“ unserer Kinder beiträgt.

Leidtragende sind die umweltbewusste Bevölkerung, unsere Gäste und Touristen sowie die Mitarbeiter des Bauhofes, die dann letztlich den Müll auf Kosten der Allgemein-

heit bergen müssen. Ganz abgesehen von den zusätzlichen Kosten für jeden Gemeindegänger, denn diese Art der Entsorgung bezahlt ja niemand von uns.

Wir bedanken uns bei allen umweltbewussten Mitbürgern, die ihren Müll in die dafür vorgesehenen Behälter im Bereich ihrer Wohnung oder ihres Hauses entsorgen. Für die hervorragende

Mülltrennqualität natürlich auch.

Aber wir wollen es ebenso alle jene wissen lassen, die ihren Müll nicht fachgerecht entsorgen, dass Umwelt- und Abfallsünder mit Anzeigen und Strafen rechnen müssen.

Helfen Sie durch aktives Beispielgeben und Aufklären mit, unsere Gemeinde sauber und lebenswert zu erhalten.

Wasserrohrbruch in Ternitz – Sanierung kompliziert



Durch eine in der Zone Launsdorf der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde St. Georgen am Längsee durchgeführte Wasserverlustana-

lyse (Ausführende: Fa. SETEC aus Klagenfurt), konnten mehrere, massive Leckstellen im Rohrleitungssystem gefunden werden.

So wurde der Hydrant beim Kuppekreuz gänzlich erneuert, auch jener in der Hauptstraße in der Nähe des Anwesens Tomasch. Defekte Hydranten wurden systematisch repariert. Ein größerer Rohrbruch wurde am Weinzerweg im Bereich Pobaschnig durch

den Bauhof repariert. Hier rann das Wasser aus dem Leck direkt in den Schmutzwasserkanal!!

Das größte Leck befand sich zwischen dem Lerchenfeld und dem Tennisplatz direkt unter den ÖBB-Geleisen. Dank dem guten Zusammenspiel der Firmen SETEC (Leckortung), Ingenieurbüro Michl (Planung und Baubegleitung), Fa. Alpine Bau GmbH (Reparaturdurchführung) und unserem Wassermeister

Adi Knauder konnte eine einwandfreie Sanierung erfolgen.

Durch solche Maßnahmen, welche wir mittelfristig aktiv weiter fortsetzen werden, erhalten wir die hohe Qualität unseres Trinkwasserversorgungssystems und reduzieren dabei ganz erheblich ungeplante Folgekosten (Strom für Pumpwerke, zusätzliche Abwassergebühren, unvermutete Baukosten).

Wasser- und Kanalgebühren

Genügend, einwandfreies, sauberes Trinkwasser ist wichtig. Man merkt dies erst, wenn der Wasserhahn aufgedreht wird und kein Wasser herauskommt. Deshalb sind wir bemüht, ständig Verbesserungen am Netz und zum Teil auch Erweiterungen an der

Gemeindewasserversorgungsanlage herbeizuführen. Dies passierte so auch verstärkt in den letzten Jahren und Monaten. Das kostet natürlich Geld und muss über die Wassergebühren finanziert werden. So wurde in der Gemeinderatssitzung am 6.10.2011

beschlossen, dass ab 1.1.2012 die Benützungsg Gebühr bei Wasser von € 0,40 auf € 0,45 /m³ angehoben wird und die Bereitstellungsgebühr von € 37,90 auf € 39,-- pro Bewertungseinheit. Beim Kanal wird die Kanalbenützungsg Gebühr von

€ 0,95 auf € 1,05/m³ erhöht. Gesenkt wird hier die Bereitstellungsgebühr von € 79,-- auf € 74,-- pro Bewertungseinheit.

Bürgermeister Konrad Seunig: Wir haben verantwortungsbewusst gehandelt und hoffen auf Ihr Verständnis.

Gemeindehomepage – neu gestaltet

Nach einigen Jahren erfolgreichen Betriebes war es nun an der Zeit, unsere Gemeindehomepage einem Redesign zu unterziehen.

Die Homepage war ziemlich überladen und viele wichtige Informationen mussten lange gesucht werden.

Nunmehr findet sich die an den Stand der Technik angepasste Homepage im „gelifteten“ Outfit wieder, ohne dass die bekannte Grundkonzeption verlassen wurde.

Der Menübereich wurde auf die Hauptmenüs

„Home“, Bürgerservice, Gemeindeamt, Tourismus, Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaft fixiert. Im oberen Bildschirmfenster wechseln dazu die Bildinformationen. Sobald eines dieser Hauptmenüs aktiviert wird, rollen Untermenüs auf bzw. werden diese im linken Teil der Site angezeigt. Mehr als zwei Ebenen müssen Sie nun nicht mehr klicken, um zur Kerninformation zu gelangen.

Das Suchtool wurde dauerhaft rechts oben platziert, und liefert äußerst

rasch Informationen. „News“ werden jederzeit aktualisiert auf der ersten Site angezeigt. Die beliebte Fotogalerie ist direkt links über einen Button anzusteuern.

Selbstverständlich ist unsere Gemeindehomepage barrierefrei, erfüllt alle E-Governmentstandards und wird von „unserer“ Gabi Bodner als Webmaster bestens gewartet.

*Frohe Weihnachten,
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
sowie eine unfallfreie
Fahrt 2012*



*wünschen die Mitarbeiter und der Bezirksobmann
Karl Bodner vom ARBÖ Prüfzentrum St. Veit/Glan,
Villacher Str., 9300 St. Veit/Glan*

Tauwettersperren – Bauaktivitäten

Wir weisen darauf hin, dass während der verordneten Tauwetter Sperren ausnahmslos keine schwereren Fahrzeuge, als durch die entsprechenden Verkehrszeichen kenntlich gemachten, die Gemeinde-

straßen befahren dürfen. Der Großteil der Gemeindestraßen aus Asphalt ist nicht für diesen Fahrzeugverkehr ausgelegt. Unzeitgemäßes Befahren verursacht unwiederbringliche Fol-

geschäden, die jeder einzelne Bürger zu bezahlen hat. So bitten wir die Bevölkerung, die Einlagerung und das Nachbestellen von Heizöl und anderen Brennstoffen zeitgerecht zu erledigen.

Ebenso sind sämtliche Bauaktivitäten sinnvoller Weise nach der Tauwettersperre anzusetzen.

Unsere Straßen werden
Ihr rücksichtsvolles
Verhalten danken!

Rege Bautätigkeiten



Wie in keiner anderen Gemeinde im Bezirk wurden heuer bei uns 19 Einfamilienhäuser baubewilligt, bereits gebaut oder werden in nächster Zeit gebaut.

Auch die Bauparzellen am Ternersteig in Launsdorf, die der Gemeinde gehörten, wurden alle verkauft. Größtenteils stehen Häuser drauf und sind auch schon bewohnt.

Bürgermeister Konrad Seunig: Durch den vor Jahren richtigen Mehrheitsbeschluss, zu widmen und parzellieren, konnte nicht nur vielen Familien durch günstige Grundstückspreise geholfen werden, auch die Gemeinde kann durch den Erlös von € 265.000,-- in die Verbesserung der Infrastruktur in der Gemeinde, investieren.

Pflichten der Anrainer bei der Schneeräumung

nach der Straßenverkehrsordnung 1960 – STVO

Verpflichtung für die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten:

- In der Zeit von 6 bis 22 Uhr sind von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen:
- Gehsteige und Gehwege, die sich innerhalb von 3 Metern von der Grundstücksgrenze befinden und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der gesamten Liegenschaft
- Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so gilt der Straßenrand in der Breite von 1 Meter.
- Ortsgebiet ist das Straßennetz innerhalb der Hinweiszeichen „Ortstafel“ und „Ortsende“.
- In Fußgängerzonen und in Wohnstraßen ohne Gehsteige gilt dies für einen 1 Meter breiten Streifen entlang der Häuserfront.

Die Gemeinde sorgt für die Schneeräumung auf folgenden Verkehrsflächen:

- Gehwege im Ortsgebiet, außerhalb des Bereichs von 3 Metern von der Grundstücksgrenze
- Landesstraßen, sofern sie nicht vom Land betreut werden
- Überregionale Radwege
- Gemeindestraßen
- Verbindungswege

**Auch zu Weihnachten an den
ökologischen Fußabdruck denken
Regionale, biologische, faire
Naturprodukte schenken**

Kostbarkeiten, die man guten Gewissens verschenken kann, finden Sie im NATUR-PRÄSENTE-LADEN beim Stift St. Georgen am Längsee. Unter den biologischen, regionalen Produkten finden Sie sicher das Eine oder Andere alternative Weihnachtsgeschenk. Denken sie an Ihren ökologischen Fußabdruck und wählen sie aus der reichhaltigen Palette:

Gebrauchsgegenstände aus Holz, Teemischungen, Säfte, ausgefallene Sirups, Honig, kaltgepresste Speiseöle, Dinkelnudeln, Marmeladen, Naturkosmetik, Duftöle, Künstlerisches und Dekoratives aus Ton, Bilder und Billets, Naturfarben und ökologische Wasch- und Pflegemittel, Seifen, Reiche Auswahl an Bio-Sämereien, Ausgewählte Bücher zum Thema Umwelt, Energie und Gärtnern, Gutscheine für eine Gartenführung in den Stiftsgärten.

Öffnungszeiten des Natur-Präsente-Ladens
(im ehemaligen Postgebäude,
50 m vor dem Haupteingang zum Stift):
Mi. und Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr, Sa. 14:00 bis 17:00 Uhr
Informationen unter Tel.: 0664/5763206

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft 9300 St. Veit/Glan vom 3.11.2011, mit welcher **Hundhaltungsvorschriften** erlassen werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, i. d. g. F., wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk 9300 St. Veit/Glan verordnet:

§1: Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlosse-

nen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht entweder mit einem Maulkorb zu versehen oder an der Leine zu führen oder entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren.

§2: Diese Bestimmungen gelten nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs-, Such- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommende Aufgabe verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben. Der Maulkorb- und

Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

§3: Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff.2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., eine Verwaltungsübertretung. Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit

der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet – von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu € 1.450,- und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu € 2.180,- zu bestrafen.

§4: Diese Verordnung tritt ab 15. November 2011 in Kraft und gilt bis einschließlich 31. Juli 2012.

Die Bezirkshauptfrau:
Dr. Claudia Egger

Hundehaltung

Die Gemeinde St. Georgen am Längsee möchte nochmals alle Hundehalter darauf hinweisen, dass jeder Hund, egal welcher Größe und Rasse (auch Wach- und Jagdhunde) beim Gemeindeamt anzumelden sind. Hunde, die älter als 3 Monate sind, müssen außerhalb des Hauses und der zum Haus gehörigen Liegenschaft mit einer gut sichtbar befestigten gültigen Hundemarke versehen sein. Die Hundeabgabe für einen Hund beträgt jährlich € 7,27, und für jeden weiteren Hund € 14,53. Der Preis für die Hundemarke beträgt einmalig € 1,82. Sie werden ersucht, die Anmeldung Ihres Hundes und den Erwerb der Hundemarke bei der Gemeinde St. Georgen am Längsee, Frau Alexandra Erharter, Tel. 04213/4100-13, E-Mail: alexandra.erharter@ktn.gde.at, vorzunehmen.

Abschließend bitten wir alle Hundehalter und -führer, insbesondere in Ober- und Unterlaunsdorf, den Kot ihrer vierbeinigen Lieblinge nicht an öffentlichen Plätzen und Banketten zu belassen. Sie helfen damit unsere Ortschaft reinzuhalten! Weiterhin viel Freude mit Ihrem vierbeinigen Freund!





THERAPIE

In der Scenar-Therapie (die Technologie hat sich aus der russischen Weltraumforschung entwickelt) benutzt man elektrische Impulse, die unserem vegetativen Nervensystem sehr ähnlich sind. Der Organismus erkennt somit jeden Scenarimpuls und dies wirkt sich positiv auf alle krankhaften Prozesse im Körper aus.

SCENAR ist eine adjuvante Therapie bei Erkrankungen:

• Nervensystem (Migräne,...) • Bewegungsapparat (WS, Gelenke,...) • Immunsystem (Allergien,...) • Hormonelle und stoffwechselb. Störungen	• Atemwege, Entgiftungen • Verdauungstrakt • Urogenitaltrakt, Haut • Herz- Kreislaufsystem • Sportverletzungen, u.v.m. • Hausbesuche möglich!
--	--



Praxis für Heilmassagen, Bachblüten, Skenar-Therapie, Lymphdrainage, AMM, Fußreflexzonen-, Segmentmassage

Claudia Liegl

9314 Launsdorf, Lerchenfeldsiedlung 12

Tel.: 0660/215 10 52, www.liegl.cc

E-Mail: claudia.liegl@aon.at

10 Jahre Gemeindekaler

Die Anregung dafür kam bei einem Besuch in unserer Partnergemeinde in Zoppola, die so einen Jahreskalender in einfacher Form jedes Jahr der Bevölkerung zur Verfügung stellen.

Viele gute Ideen brachten auch uns dazu, den St. Georgener Gemeindekaler zu erstellen. Ein herzliches

Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, Ideen einbrachten, diese umsetzten und so der Gemeindekaler in allen Haushalten vertreten ist.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Sponsoren, die es erst möglich machten, diesen Kalender Jahr für Jahr zu finanzieren.

Den Hauptanteil trägt und trug Mitarbeiterin Gabi Bodner, die dafür verantwortlich war, dass ausreichend Geld über Inserate vorhanden ist. Der diesjährige Kalender zeigte alte Ansichten auf Postkarten aus unserer schönen Gemeinde und ist sicher wieder etwas Besonderes.



St. Georgen am Längsee 2012

Christkindlmarkt in Launsdorf

Sehr viele Besucher konnte Bürgermeister Konrad Seunig am Christkindlmarkt in Launsdorf am Freitag, den 25.11., bei toller vorweihnachtlicher Stimmung am Vorplatz der Gemeinde unter dem beleuchteten Christbaum, begrüßen. Die vielen Standl'n boten Selbstgebasteltes, Gebackenes, Vorweihnachtliches sowie auch

heiße Getränke, Maroni, Würstl, Produkte aus der Partnergemeinde Zoppola u.v.a. mehr an. Die Produkte fanden reißenden Absatz.

Es traten auf: Das Winzersextett, ein Quartett der Feuerwehrmusik Pölling, Perchten aus Micheldorf. Pfarrer DDr. Christian Stromberger segnete den Baum.



Weihnachtsbaum für die Partnergemeinde Zoppola



Um den von der Gemeinde St. Georgen am Längsee gespendeten Baum an die Partnergemeinde Zoppola-Italien offiziell zu übergeben, fuhr am Samstag, den 26. Nov. Bürgermeister Konrad Seunig mit GR Hannelore Fischer und einer Delegation bestehend aus der Feuerwehrmusik

Pölling und Freunden der Partnergemeinde, nach Zoppola. Nach einer mehrstündigen Fahrt wurde zuerst in Castions, einem Vorort von Zoppola, unter dem Christbaum aufgespielt. Nach einer Stärkung bei Schinken, Käse, Nüssen und Wein wurde nach einem Abendessen beim Gemeindegastgeber Giacomo, am Vorplatz der Kirche in Zoppola, der gespendete Baum offiziell von Bürgermeister Konrad Seunig dem Bürgermeister von Zoppola Dr. Angelo Massotti übergeben. Der Baum wurde vom Pfarrer gesegnet und mit vorweihnachtlichen Weisen und später Marschmusik, gespielt von der Feuerwehrmusik Pölling, und mitgebrachter Kärntner Jause mit Bockbier aus Hirt und italienischen Spezialitäten ein netter, anstrengender Tag beendet.



Teilnahme am Wiesenmarktumzug

Stark vertreten war die Gemeinde St. Georgen am Längsee beim 650. Jubiläumswiesenmarktumzug in St. Veit/Glan. Den Zug führt die Feuerwehrmusik Pölling mit Kapellmeister Ale-

xander Sucher und mit Bürgermeister Konrad Seunig in Uniform an. Danach folgte eine Abordnung der Jungfeuerwehren in der Gemeinde (Launsdorf und Thalsdorf). Hoch zu

Ross folgte Graf Ing. Karl Khevenhüller-Metsch mit Gattin Leila und Tochter Viktoria und seinem Gefolge, der Ehrengarde Hochosterwitz. Mit dabei die Landju-

gend mit der Erntekrone, die Sängerrunde St. Georgen am Längsee, der Musikverein St. Georgen am Längsee und die Österreichische Wasserrettung – Längsee.





Liebe Gemeindebürger/Innen!

Wir möchten Sie herzlich in unser neues Geschäft einladen

Kommen Sie unverbindlich in unser schönes, mit Hilfe der Gemeinde und des Landes, gebautes Geschäftslokal und schauen sich um, ob wir auch Ihre Produkte führen und in Zukunft Ihr Nahversorger sein dürfen.



Unser Angebot:

- Frische flexible Auswahl
- Lange Öffnungszeiten: **Montag – Freitag ab 6:00 Uhr**
Samstag ab 7:00 Uhr
- Faire Preise für Sie und Uns
- 2 Wochenrhythmus bei Aktionen
- Persönliches Ambiente bei Ihrem Einkauf
- Zustellung bei Bedarf möglich
- Standardsortiment der Grundnahrungsmittel
- Großes Tiefkühl- und Getränkesortiment
- Tiernahrung
- Körperpflege, Hygiene, Wasch- und Putzmittel
- Sortierte Auswahl von Haushaltsartikeln, Geschenkpapier, Schul- u. Schreibwaren, Billets, Spirituosen, Süßwaren und Snacks
- Täglich frisches Gebäck von Bäckerei Taupe Brückl und jetzt neu von Bäckerei Srebre Völkermarkt

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei unseren vielen langjährigen Kunden für Ihre Treue bedanken, die dazu beigetragen und uns bestärkt haben, dieses Projekt zu verwirklichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auch Sie in Zukunft zu unseren Kunden zählen zu dürfen!

Familie Biber

Die Gemeinde St. Georgen am Längsee nimmt wieder Feriapraktikanten in den Sommerferien 2012 auf:

1 PraktikantIn im Bauhof (handwerklicher Dienst) vom Schulende bis Anfang August 2012 (4 Wochen)

1 PraktikantIn im Bauhof (handwerklicher Dienst) von Anfang August bis Anfang September 2012 (4 Wochen)

1 PraktikantIn im Gemeindeamt Launsdorf (Verwaltungsdienst) vom Schulende bis Anfang August 2012 (4 Wochen)

Eventuell 1 PraktikantIn im Strandbad Längsee (Kassendienst) von Juli bis August 2012 (4 - 6 Wochen)

Mindestalter: 16 Jahre

Interessenten richten Ihre kurze, schriftliche Bewerbung an die Gemeinde St. Georgen am Längsee, Hauptstraße 24, 9314 Launsdorf. Sie können die Bewerbung auch faxen (0 4213 4100 23) oder mailen: (st-georgen-lgs@ktn.gde.at).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Moarschaft der Feuerwehr St. Sebastian 1 siegte!



Beim traditionellen Feuerwehreisschießen der vier Feuerwehren in der Gemeinde, diesmal organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Thalsdorf, nahmen 12 Moarschaften daran teil. Den Wanderpokal und Erster wurde diesmal die Moarschaft der Feuerwehr St. Sebastian 1.

Die weiteren Ergebnisse:

2. Rang	FF- Thalsdorf 1
3. Rang	FF Thalsdorf 5 SOGA

Die Siegerehrung nahmen Bürgermeister Konrad Seunig, Kdt. Robert Pichler und GdKdtstv. Wolfgang Kogler vor. Pokale, Plaketten und Sachpreise wurden überreicht.

Einbaum aus der Bronzezeit aus dem Längsee geborgen

Im Oktober wurde der schon vor längerer Zeit von Tauchern geortete Einbaum, er soll aus der Bronzezeit stammen, mit einer Länge von 4 Meter unter der Obhut von Prof. Dr. Otto Cichocki von der Uni Wien unter Mithilfe von Tauchern der Wasserrettung und Feuerwehr vorsichtig geborgen.

Bgm. Konrad Seunig: Ein interessantes Stück. Dieser Einbaum wurde nach Wien gebracht und fachkundig von Wissenschaftlern untersucht und es gibt dann hoffentlich interessante Aufschlüsse über unsere Gegend in der Bronzezeit, im Speziellen was den Längsee betrifft.



Sensationeller Weihnachtsmarkt auf Hochosterwitz

Schon am 1. Tag des Weihnachtsmarktes auf der Burg Hochosterwitz kamen viele Besucher, wie zum Teil im Sommer nicht, und bewunderten das besondere Ambiente mit den vielen Ständen und Angeboten vorweihnachtlicher Produkte und waren begeistert von dem was geboten wurde. Es spielten der Musikverein St. Georgen am Längsee, Outi & Lee. Der Nikolaus verteilte Süßigkeiten an die vielen Kinder, die Norischen-Perchten lernten so manchen das Fürchten. Davon überzeugten sich die Hauptorganisatoren **Hildegard Schmidberger und Ing. Andreas Mäurer mit der Ehrengarde**, Graf Ing. Karl Khevenhüller-Metsch, Bürgermeister Konrad Seunig und viele andere mehr.



Sehr erfolgreicher Familienspieletag

Sehr viele Kinder mit ihren Eltern konnte Bürgermeister Konrad Seunig beim 1. Familienspieletag, bestens organisiert von Gabi Bodner, im Kultursaal der Gemeinde in Launsdorf am

22. Oktober begrüßen. Neben den Spielen des Jahres wie Qirkle, Da ist der Wurm drin und Asara, gab es eine Bauecke mit Kapla, Matador, Kugelspiele u.a. mehr. Die Spiele wurden,

wenn nötig auch von Herrn Deininger Bertram erklärt.

Bürgermeister Konrad Seunig: Viele Sprösslinge mit ihren Eltern verbrachten gemeinsam einen

schönen Nachmittag (ohne Handy und Computerspiele) bei freiem Eintritt, Saft, Gebäck und Kaffee. Wir werden auch im nächsten Jahr so einen Nachmittag organisieren.



Erntedank in St. Sebastian



Organisiert von der Bänderhuttrachtengruppe St. Sebastian, Obfrau Ingrid Schusser-Krainer, wurde am 18. September traditionell Erntedank gefeiert. Begonnen wurde mit einer Hl. Messe, gesänglich umrahmt von der Sängerrunde Launsdorf Hochosterwitz, Ltg. Erich Marinello. Nach der Hl. Messe wurden im An-

schluss vor der Kirche alle Teilnehmer, darunter auch Pfarrer DDr. Christian Stromberger und Bürgermeister Konrad Seunig, zu einer vorzüglichen Jause mit belegten Broten, Mehlspeisen und Getränken eingeladen.

Am Bild Kinder mit den Erntegaben und Mitglieder der Bänderhuttrachtengruppe.

Erntedank in St. Peter bei Taggebrunn



Diesmal in St. Peter wurde die Hl. Messe vom Kindergarten St. Peter bei Taggebrunn, Leitung Sabine Unterköfler, ganz nett mitgestaltet, die von Pfarrer DDr. Christian Stromberger gelesen wurde.

Köstlich die Agape im Anschluss, die von der Pfarrobfrau Katharina FRITZ, vorbereitet und mit Helfern, unter den vielen Erntedankbesuchern ausgeteilt wurde (Brot, Reindling, Most, Weintrauben, etc.)

Erntedank in Launsdorf



Gestaltet wurde das Erntedankfest vom Kindergarten und von der

Volksschule Launsdorf. Begonnen wurde mit einer Hl. Messe in der

Pfarrkirche in Launsdorf mit Pfarrer DDr. Christian Stromberger. Lieder und Texte wurden von Kindergarten- und Volksschulkindern dargebracht. Im Anschluss an die Hl. Messe und Segnung der Erntekrone und Früchten, wurde von der Kindersymphonie, Ltg. Heinz Gritzner, aufgespielt. Erntetanz und Gedichte wurden von Kindern

vorgeführt. Bei der anschließenden Agape wurden vorzüglich belegte Brote, Mehlspeisen und Getränke den vielen Anwesenden unter Ihnen Kirchenratsobmann DI Gottfried Mauhart, Dir. Fellner Karin von der Volksschule Launsdorf, Kindergartenleiterin Katharina Wurmitzer, Bürgermeister Konrad Seunig u.a. serviert.



Reichhold Karl 90 Jahre

Groß war die Gratulanten-schar die Karl Reichhold aus Thalsdorf, der seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Familie feierte, gratulierte. Neben Nachbarn, Freunden der Feuerwehr, gratulierte auch Bürgermeister Konrad Seunig dem rüstigen Jubilar.



Schmied Cilli 85. Geburtstag

Ihren 85. Geburtstag feierte Cilli Schmied am 11. Oktober. Der Ehrenobfrau der Pensionisten in der Gemeinde gratulierte neben vielen anderen auch Bürgermeister Konrad Seunig.

Nachmittag für die „Ältere Generation“

Über 150 Frauen und Männer konnte Bürgermeister Konrad Seunig mit Familienausschussobfrau Hannelore Fischer beim Nachmittag für die ältere Generation am

Mittwoch, 19. Oktober, im Kultursaal der Gemeinde in Launsdorf begrüßen.

Wie alljährlich wurden alle Frauen und Männer ab dem 70. Lebensjahr

dazu vom Bürgermeister eingeladen. Für Unterhaltung sorgten die „3 Mankalan (Dieter Themel, Reinhard Schmied, Arthur Ottowitz). Sie sorgten mit ihrem Programm

für tolle Stimmung unter den Anwesenden. Für das leibliche Wohl sorgte Gastronom Norbert Fasching mit seinem Team mit Kaffee, Kuchen, einer zünftigen Jause.



Gedenken an die Opfer beider Weltkriege

Beim Kriegerdenkmal der Gemeinde St. Georgen am Längsee in Thalsdorf fand Ende Oktober die traditionelle Feier, zu Ehren der Opfer beider Weltkriege aus der Gemeinde, statt.

An dieser stimmungsvollen Feier mit Musik, Liedern, Gebet und Ansprachen wirkten die vier Feuerwehren der Gemeinde, Kommandant R. Pichler, der Musikverein St. Georgen am Längsee, Kapellmeister H. Gritzner, die Sängerrunde Launsdorf Hochosterwitz, Leitung August Enzian, die KOV Ortsgruppe, Obmann R. Ogertschnig, mit.

Worte des Trostes, Erinnerungen und über Auswirkungen auf Gegenwart und Zukunft sprachen Pfarrer DDr. Christian Stromberger und Bürgermeister Konrad Seunig.

Beendet wurde diese würdige Feier mit einer Kranzniederlegung durch Bürgermeister Konrad Seunig, dem „Guten Kameraden“ und dem „Kärntner Heimatlied“, gespielt vom Musikverein St. Georgen am Längsee.



Am 20.11.2011 fand in der Stiftskirche St. Georgen/Längsee das diesjährige Cäcilienkonzert der Feuerwehrmusik Pölling statt. In der vollbesetzten Kirche wurden den interessierten Zuhörern Stücke wie Highland Cathedral, Conquest of Paradise und andere, sowie als Zugabe das Ave Maria unter der Leitung von Kapellmeister Jürgen Buggelsheim zum Besten gegeben. Die verbindenden Texte wurden wieder in bewährter Weise von Stiftpfarrer DDr. Christian Stromberger gesprochen. Im Anschluss an das Konzert gab es im Stifthof heiße Maroni, Glühmost und Tee.



Fitlauf und Fitmarsch am 26. Oktober



Trotz Regen konnte Bürgermeister Konrad Seunig an die 50 Teilnehmer am traditionellen Fitlauf/Fitmarsch am Nationalfeiertag, organisiert vom Tennisclub Cobra Launsdorf, begrüßen.

Die Route führte vom Tennisplatz aus nach Thalsdorf, St. Georgen, Rottenstein, wo es eine Labestation mit belegten Broten, heißen und kalten Getränken gab und weiter entlang des Buchbergs nach Launsdorf zum Ausgangspunkt, wo die Teilnehmer sich bei Gulaschsuppe und Getränken stärkten, trockneten und noch lange unterhielten.

Schenken Sie heuer zu Weihnachten einmal etwas Unvergessliches und Außergewöhnliches. Einen Gutschein für das



ABENTEUER BEZIEHUNG – EIN WOCHENENDE FÜR DIE LIEBE

Das Stift St. Georgen veranstaltet vom
30.03.2012 – 01.04.2012
diesen Workshop für Paare.

Wir, Monika und Günter Kopp, werden diesen Workshop gestalten und versprechen Ihnen ein Wochenende voller Spaß, neuer Ideen und wiederentdeckter Gefühle füreinander.

Dieses Weihnachtsgeschenk wird die Lebensqualität in Ihrer Beziehung entscheidend verbessern! Wie? Das erfahren Sie im Imago-Cafe am 09.01.2012 und 06.02.2012. -übrigens für die Gemeindebürger von St. Georgen kostenlos – oder unter www.imagokopp.at bzw. www.bildungshaus.at !

Energiebe- ratungstag in der Gemeinde



Zu einem Energieberatungstag in der Gemeinde lud am 18.11.2011 Bürgermeister Konrad Seunig alle Hausbau-, Sanierungs-, Energie- und Heizungsinteressierten.

Ein KELAG-Energieberater war Vorort und informierte alle Interessierten über:

- Effizienten Energieeinsatz
- Sparen beim Heizen
- Betriebskosten auf Jahrzehnte optimieren
- Heizkostenvergleiche
- Wärme dämmen einst und heute
- Förderungen bei Alt- und Neubau
- Energieausweis

Freie Wohnungen in der Gemeinde

FREIE WOHNUNG	Geschoß	Wohnungs- nummer	Wohnungs- nutzfläche	Voraussichtliche MIETE/€
Launsdorf				
WEINZERWEG 3	DG.	11	105,63	552,67
WEINZERWEG 5	1.OG	4	105,59	596,49
WEINZERWEG 5	1.OG	6	108,07	536,40
LINDENWEG 8		5	41,69	237,43
FORTSCHRITTSIEDLUNG 3	1.OG	6	31,65	93,54
FORTSCHRITTSIEDLUNG 9	2.OG.	8	38,74	186,34

Freie Wohnungen sind nun auch in der Gemeindehomepage unter www.st-georgen-laengsee.gv.at unter Bürgerservice jederzeit ersichtlich.

Abschlussfeuerwehrübung für 2011



Alle 4 Feuerwehren (Launsdorf, Thalsdorf, Pöling und St. Sebastian) der Gemeinde und das Rote Kreuz nahmen daran teil. Annahme war ein Waldbrand am Otwinus oberhalb von Thalsdorf und eine verletzte Schulklasse. Verantwortlich für diese Übung war die Feuerwehr Thalsdorf mit Kdt. Robert Pichler. Bei der Übungsbesprechung mit Gde.Kdt.

Wolfgang Grilz, Kdt. Robert Pichler und den Einsatzleitern Michael Regenfelder und Armin Korak war man mit dem Verlauf der Übung zufrieden. Kleine Fehler wurden besprochen, sie will man in Zukunft vermeiden. Vom gesamten Verlauf überzeugte sich auch Bgm. Konrad Seunig. Im Anschluss wurden alle Feuerwehrmänner zu einer Stärkung mit Würstl und Getränken eingeladen.



Tanz dich FIT im Schloß

Jeden Dienstag treffen sich mehrere Damen aus Nah und Fern, um unter kompetenter Anleitung

von Tanzlehrerin Frau Wilhelmine Gold, flotte Rhythmen mit Geist und Körper aufs Parkett umzusetzen.



VERSICHERUNGSBÜRO

Karli Premig

9300 St/Veit - Spitalgasse 10

Tel.: 04212/ 28 0 56

Mobil.: 0664/ 22 07 700

E-Mail.: karl.premig@generali.at

Homepage: www.premig.at

GUT BERATEN - BESSER VERSICHERT

Dafür sein statt dagegen

CARE heißt: die Wünsche, Ziele und Pläne unserer Kunden in den Mittelpunkt zu stellen.

Begleiten statt bearbeiten

CARE heißt: ein Leben lang für unsere Kunden da sein - mit den richtigen Ideen für jede Lebensphase.

Aktiv handeln statt abwarten

CARE heißt: die Initiative zu ergreifen und damit Probleme erst gar nicht eintreten zu lassen.

Individuell statt gleich

CARE heißt: jeden Kunden individuell zu unterstützen - mit einer auf ihn abgestimmten Betreuung und einem ganz besonderen Qualitäts- und Leistungsanspruch.

Lösung statt Produkte

CARE heißt: jeden Kunden mit einer persönlichen Gesamtlösung zu überzeugen, die über das reine Produktangebot hinausgeht.

Besser sein statt gut

CARE heißt: neue Maßstäbe setzen - im Service, in der Beratung und im Bestreben, immer einen Schritt voraus zu sein

Ab sofort:

Vignette 2012 - Gratis!

**Bei Abschluss eines
Lebensversicherungs-
Sparvertrag!
(schon ab 30,-)**

Frohe Weihnachten!

Gut, dass es die Pfarre gibt!



Unter diesem Motto stehen die Pfarrgemeinderatswahlen am 12. März 2012. Die Pfarre, als Teilkirche, ist der Ort an dem so vieles geschieht und was uns abginge, wenn es nicht wäre. Ich möchte einfach unvollständig aufzählen, was Pfarre bietet: Rituale, die Halt geben (Feste/Fiern, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Eheschließung, Beichte, Krankensalbung, Begräbnis).

Pfarre führt Menschen zusammen: Pfarrkindergärten, Kindergruppen, Frauentreffen, Bastelrunden, Gebetsrunden, Vorträge, Kulturelle Veranstaltungen, Kirchenchor, Religionsunterricht, Tischmütter, Firmhelfer, Friedhofsverwaltung, Familienmusik, Brauchtumsexperte...

Pfarre fördert den Dienst am Nächsten: Hilfsorganisationen, Spendenaktionen, Dreikönigsaktion, Krankenbesuche, Notfallseelsorge...

Pfarre hat Mitarbeiter/innen, die sich einsetzen; Pfarre als Arbeitgeber; Pfarre als Kulturträger (Kir-



chen und historische Gebäude); Pfarre als Partner bei Festen und, Projekte der Öffentlichkeit; Pfarre hat auch eine verborgene Seite, all derer, die im Stillen wirken; Pfarre will auch herausfordern, soziales Gewissen der Gesellschaft sein, eine vernetzte spirituelle Gemeinschaft,...

Vieles wäre noch zu sagen. Pfarre braucht Menschen, die mitarbeiten, sonst wäre dies alles nicht möglich

*DDr Christian Stromberger
Stiftspfarrer*



25 Jahre Seniorenbund – 25 Jahre Paula Schimlek

Aus diesem Anlass fand im Stift St. Georgen am Längsee eine nette Feier statt, bei der die vielen positiven Leistungen, von den vielen anwesenden Ehrengästen gewürdigt wurden.

Auch Bürgermeister Konrad Seunig dankte, gratulierte und überbrachte eine Ehrenurkunde für 25 Jahre Tätigkeit als Obfrau des Seniorenbundes in der Gemeinde sowie ein paar Aufmerksamkeiten wie Blumen, Honig und die Einladung zum Kaffee.



Burmafestival in Launsdorf



Zum ersten Mal in Europa, in Kärnten, in St. Georgen 10 Künstler aus Burma (Myanmar) zeigten ihre traditionelle Kunst und Kultur!

Mehr als 250 spendenfreudige Besucher erlebten Anfang September im Kultursaal in Launsdorf einen sensationellen BURMA-ABEND. Zwei Stunden lang

wurde abwechselnd Tanz, Musik und Marionettenspiel geboten, präsentiert von Tint Tint, die die Reise von Burma aus organisiert hat. Zum Schluss der Höhepunkt: ein Elefant in dem zwei Männer steckten tanzte ausgelassen auf der im Verhältnis kleinen Bühne!

Das von den Künstlern persönlich gekochte Hühner-



curry fand reißenden Absatz, ebenso die von den befreundeten Hausfrauen beigesteuerten Mehlspeisen. Auch der Erfolg der Tombola ließ sich sehen. Neben vielen Gemeindegürgern waren auch Burmareisende aus Österreich, der Schweiz und Deutschland gekommen. Extra aus Wien angereist ist Prof. Bernd Löttsch eh. Generaldirektor des Naturhistorischen Museums, der das gesamte Programm mit seiner 3D Videokamera aufzeichnete. Auch das Kärnten HEUTE

DABEI Team des ORF war gekommen und sendete ein paar Tage später. Weitere Auftritte waren in St. Veit, Maria Wohlschart und Klagenfurt. Für die Besucher war es war ein einmaliges Erlebnis diese fremde Kultur kennenzulernen und für mich werden diese zwei Wochen der Betreuung der Künstler immer in Erinnerung bleiben!

Ing. Alois KREISEL
Kulturreferent
Mehr Fotos auf
www.akreisel.at

DA-8GSONG

BenefizKonzert

"Träg's Christkindle im Herz'n"

zu Gunsten in Not geratener Feuerwehrmänner,
sowie deren Familien, des Bezirkes St. Veit/Glan

am Donnerstag
den 22. Dezember 2011
um 19:30 Uhr
in der Stiftskirche
St. Georgen am Längsee

BenefizKonzert

mit
**Diözesanbischof
Dr. Alois Schwarz**
Bläserensemble
der Feuerwehrmusik Pölling
Eveline Schuler (Harfe)

Anschließend
Agape im Stifshof
musikalisch umrahmt durch
Bläserensemble
der Feuerwehrmusik Pölling

DA-8GSONG







Vernissage WELTBILDER - BILDERWELT



Die traditionelle Herbstvernissage unserer Gemeinde St. Georgen am Längsee wurde diesmal von der Fotogruppe der Naturfreunde gestaltet.

Im kleinen Kultursaal Launsdorf blieb kaum ein Sitzplatz leer, als Peter Weisböck mit seiner Gitarre den Abend eröffnete. Mit einer Multi Media Show wurden alle Fotografen/innen vorgestellt, eindrucksvolle Bilder "an die Wand geworfen". Der Kulturreferent Alois Kreisel und der Obmann der Naturfreunde Franz Leitgeb eröffneten die Ausstellung, die bis Mitte Dezember gezeigt wurde.

Unter den kunstinteressierten Besuchern wurde BGM Konrad Seunig, NF Landesgeschäftsführer Klaus Bayer, Landesfotoreferent Norbert Steiner gesehen. Das Gemeindeamt in Launsdorf hat sich damit wieder als hervorragender Ort für Vernissagen und Ausstellungen bewährt.

Die Pensionisten der PVÖ Ortsgruppe Launsdorf



Die Pensionisten des PVÖ Ortsgruppe Launsdorf blicken auch heuer wieder auf ein Jahr mit schönen Ausflügen, einer Viertagesreise nach Zadar in Kroatien und die netten monatlichen Zusammenkünfte im Klubraum der Gemeinde zurück. Nach dem Mutter- und Vaternatagsausflug ins

Granitztal führte die nächste Fahrt zum Wocheiner See in Slowenien mit Frühstückspause in Begunje bei den Oberkrajner Musikanten. Auf der Heimreise wurde in Bled noch eine Pause für Kaffee und Cremeschnitte eingelegt. Trotz des nicht so schönen Wetters war es ein gelun-

gener Ausflug. Die dritte Fahrt führte in die Stadt Salzburg, wo das weithin bekannte eindrucksvolle Haus der Natur besichtigt wurde. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter zum schönen Königssee im Berchtesgadener Land. Von der Herbstreise nach Zadar waren alle Teilneh-

mer begeistert. Bei wunderschönem Wetter konnte noch gebadet werden, das Hotel war sehr schön, alles in allem eine sehr gelungene Reise. Auch die Turner- und Wandergruppen unter der Leitung von Hildegard Prugger waren wieder sehr aktiv mit schönen Wanderungen und vielen anderen Aktivitäten. An jedem ersten Dienstag um 14 Uhr treffen sich die Mitglieder im Klubraum der Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Das Jahr endet mit einer Weihnachtsfeier im Gasthof Schumi.

Die Pensionisten wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

*Obfrau Theresia Lachowitz
und Mitarbeiter*



WEIN ACHTEN

DER ADVENT BESCHREIBT DIE ZEIT DES HERANKOMMENDEN
NEUEN JAHRES UND DEN ABSCHIED VOM VERGANGENEN.
FEIERN SIE MIT IHREN FREUNDEN, VERWANDTEN,
KOLLEGEN UND KUNDEN DIESE ZEIT, MIT MENSCHEN, DIE SIE ACHTEN.

DAS GEORGIUM BIETET IHNEN DEN RAHMEN DIESER
ACHTUNG UND WERTSCHÄTZUNG AUSDRUCK ZU VERLEIHEN.
DER TISCH SOLL SICH BIEGEN UND DER WEIN SOLL FLIESSEN –
EINE FEIER DES VERGANGENEN UND DIE VORFREUDE AUF DAS,
WAS ERST GESCHAFFEN WIRD.

ICH FREUE MICH AUF SIE!

IHR WEINBAUER
MARCUS GRUZE



GEORGIUM - MARCUS GRUZE
LÄNGSEESTRASSE 9, 9313 ST. GEORGEN/LÄNGSEE
TEL 0 4213 2239, OFFICE@WEINVOMLAENGSEE.CO.AT


**Raiffeisenbank
Launsdorf**


Neuigkeiten aus dem Raiffeisen CLUB der Raiffeisenbank Launsdorf

Watersoccer-Tour am Längsee



Mit Unterstützung der Antenne Kärnten wurde vom Raiffeisen CLUB die Watersoccer-Tour durchgeführt. Das aufblasbare Fußballfeld machte am 29. Juli auch am Längsee halt. Als besonderes Dankeschön für alle die trotz dem nicht perfekten Wetter den Längsee besuchten spendierte die Raiffeisenbank Launsdorf den Kickern ein GRATIS Eis.

Bankbesuch durch die VS Launsdorf

Die 3. Klasse der Volksschule Launsdorf besuchte am 4. November mit **VOL Brigitte Lapusch** die Raiffeisenbank Launsdorf und durfte den Betrieb und die Geräte einer Bank ein Mal ganz aus der Nähe erforschen. Im Anschluss gab es für die begeisterten Kinder eine kleine Lause und ein Geschenk als



Verlosung eines iPad durch den Raiffeisen CLUB



Margaretha Planegger Helmut Planegger

Der Raiffeisen CLUB der Raiffeisenbank Launsdorf setzte für den Beratungsherbst 2011 den Schwerpunkt auf die Sparberatung von Jugendlichen. Als besonderer Anreiz für die Jugendkunden wurde unter allen Jugendlichen, die eine Sparberatung in Anspruch nahmen und sich auch gleich für eines der vielen Sparprodukte der Raiffeisenbank Launsdorf entschieden haben, ein nagelneues **iPad** und 2 **Spargutscheine** im Wert von € 30,- und € 50,- verlost.

Im Rahmen der Langen Nacht des Sparens am 28. Oktober wurden die Gewinner dieses Gewinnspiels mittels öffentlicher Ziehung ermittelt. Über die Spargutscheine dürfen sich **Gerhard Korak** und **Anna-Chiara Rainer** freuen.

Das heiß begehrte iPad gewann **Margaretha Planegger**. Sie konnte Ihren Gewinn im Rahmen eines Sekt-Empfanges am 11. November in der Raiffeisenbank Launsdorf abholen.

NEWS

**Raiffeisenbank
Launsdorf**


Erfolgreiches 2. Halbjahr für die Raiffeisenbank Launsdorf

Neue Torschußwand



Die Raiffeisenbank Launsdorf ließ durch den Tischler **Martin Laßnig** eine neue Torschußwand anfertigen. Die Wand lässt sich innerhalb von 5 Minuten auf- bzw. abbauen und ist eine tolle Bereicherung für jede Veranstaltung. Die Wand kann sowohl von Vereinen als auch von Privatpersonen gerne in der Raiffeisenbank Launsdorf ausgeborgt werden.

Mit dem Bausparer gewonnen



Die Bausparkasse verlor unter allen Bausparern, die sich nach dem Ablauf des alten Bausparvertrages zu einem neuen entschlossen haben, einen Picknick-Rucksack, gefüllt mit allem was das Herz begehrt. Wir freuen uns, dass **Evelin Liegl** bei diesem Sommergewinnspiel einen Rucksack gewonnen und gemeinsam mit Sohn **Daniel** bei uns in der Raiffeisenbank abgeholt hat.

Lange Nacht des Sparens 2011



Die Raiffeisenbank veranstaltete am 28. Oktober die Lange Nacht des Sparens. Unsere Kunden konnten ihre Ersparnisse bis 18:00 in die Raiffeisenbank bringen. Vor allem für unsere kleinen Kunden gab es natürlich neben den Spargeschenken auch viele andere Attraktionen. So wurde den Kindern nicht nur ein **Kinder-Kino** mit Popcorn und Limo sondern auch ein **Kürbisschnitzen** unter Betreuung von **Janine Rankl** geboten.

Unsere Kunden konnten sich dann in dem von **Hermann Erlacher** herbstlich dekorierten Innenhof der Raiffeisenbank entweder an der Feuerstelle wärmen, die neue Torschußwand ausprobieren oder bei Gulasch, Bier und Maroni von **Peter Popotnig** den wunderbaren Nachmittag genießen.

Für die rasche Bewirtung sorgten neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Raiffeisenbank auch **Katharina Gelter** und **Martina Erlacher**.



Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Launsdorf möchten sich nochmals bei allen Helfern für die Unterstützung, und bei unseren Kunden für den Besuch der Langen Nacht bedanken.

Jagdverein Gösseling- Elsgraben



Ein neuer Verein in der Gemeinde stellt sich vor: Jagdverein Gösseling- Elsgraben

In der Gemeinde St. Georgen am Längsee hat der Gemeinderat die Bildung von zwei Sonderjagdgebieten (unter 500 ha) in Gösseling und im Elsgraben beantragt, welche schließlich vom Amt der Kärntner Landesregierung genehmigt worden sind.

So sind die Gemeindejagdgebiete V „Gösseling“ mit

einer Fläche von ca. 383 ha und das Gemeindejagdgebiet VI „Elsgraben“ mit einer Fläche von ca. 195 ha entstanden. Nach beschleunigter Genehmigung durch das Amt der Kärntner Landesregierung und der Bezirkshauptmannschaft St. Veit an der Glan dieser beiden Jagdgebiete ist auch der Jagdverein „Gösseling- Elsgraben“ mit nachstehenden Personen gegründet worden: Rainer Werner jun., Simon Fritz, Kollmann Udo, Schmölzer Reinhart, Rainer

Petra, Rainer Michael, Rainer Simon, Schmölzer Doris, Brenner Albin, Mick Gerhild, Fritz Simon jun., Aberger Josef und Obersteiner Anton.

Die beiden Jagdgebiete Gösseling und Elsgraben wurden vom Jagdverein angepachtet. Der neue Jagdverein in der Gemeinde St. Georgen am Längsee möchte aber neben seiner jagdlichen Tätigkeit und Gestaltung der beiden Reviere (Äsungsverbesserung, Errichtung von Re-

viereinrichtungen, Wildfütterung,...) auch als Kulturträger in der Gemeinde insbesondere aber im Bereich Gösseling in Erscheinung treten.

Ein herzliches „Weidmannsdank“ gilt unseren Hegeringleiter Schmied Karl für seine stetige persönliche und jagdfachliche Unterstützung bei der Jagdgebietsfeststellung über die Vereinsgründung bis hin zum Pachtvertrag. Ebenso Danke sagen wir allen Grundbesitzern für ihre Zustimmung und Mitwirkung bei der Anpachtung der Jagdgebiete, sowie der Inanspruchnahme der land- u. forstwirtschaftlichen Grundflächen bei der Errichtung von Reviereinrichtungen.

Der Jagdverein Gösseling- Elsgraben wünscht allen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest, und ein „Gutes neues Jahr“, den Jägern in der Gemeinde „Anblick und Weidmannsheil“.



Ein musikalisches Jahr geht zu Ende...

Der Musikverein St. Georgen am Längsee blickt sehr zufrieden auf das vergangene Musikjahr 2011 zurück. So konnten viele der guten Vorsätze aus dem letzten Jahr umgesetzt werden. Besonders stolz sind wir darauf, dass sich unser Nachwuchsorchester, die Kin-

dersymphonie, so gut entwickelt hat. Mittlerweile hat der Nachwuchs vier Auftritte mit großem Erfolg absolviert und die nächsten Termine für das Jahr 2012 kündigen sich auch schon an. An dieser Stelle möchte sich der Musikverein ganz besonders bei den Eltern der Kinder für die tolle gemeinsame Zusammenar-

beit bedanken. Besonders überrascht waren wir, dass die Kindersymphonie bei einem Fotowettbewerb des Kärntner Blasmusikverbandes den tollen 3. Platz gewonnen hat und somit auf dem Jubiläumskalender des Blasmusikverbandes abgedruckt ist. Auch die Aktivitäten des Musikvereines waren mit der Teilnahme an der Landeskonzertwertung in Ossiach, dem Landesmusikertreffen in Althofen oder einem Besuch bei unserer befreundeten Kapelle in Guttauring durchaus aufregend. Als Besonderheit ist zu erwähnen, dass mit Dezember die erste Ausgabe unserer Vereinsbroschüre an jeden Haushalt zugesendet wird. In dieser Broschüre werden wir Sie

halbjährlich über unseren Verein informieren und einen Einblick in die Vereinsarbeit geben.

Es wird auch die Möglichkeit geschaffen als Unterstützendes Mitglied dem Verein beizutreten. Verbunden mit einer kleinen Spende wird Ihnen dann dass eine oder andere Benefit zu Gute kommen, wie einer Platzreservierung beim Frühjahrskonzert oder einem Mittagessen beim Wunschkonzert. Selbstverständlich können Sie oder Ihr Kind auch als aktives Mitglied in unserem Verein mitwirken. Wir beraten Sie gerne bei Ausbildung, Instrumentenkauf oder der Vermittlung von einem Mietinstrument (Anfragen bei Obm. Norbert Stromberger 0676 878 03 561).



Jahresrückblick 2011 Wasserrettung Längsee I-19

Werte Gemeindebürger und Längseebesucher. Auch im heurigen Jahr stand die Wasserrettung Längsee mit ihren nunmehr 30 Mitgliedern im Alter von 10 bis 73 Jahren wieder für Sie 2.100 Stunden ehrenamtlich am Längsee im Einsatz. Dabei wurden 153 Anforderungen – davon 150 Erste-Hilfe-Maßnahmen mit Erstversorgungen bei Insektenstichen (weit über 100 Wespenstiche – desöftern über 20 an einzelnen Tagen), Schnittverletzungen, Spießentfernungen, Abschürfungen bis hin zu schwereren Verletzungen – Rissquetschwunden und kleinere Rettungs- und Bergemaßnahmen – bewältigt.

Die Saison 2011 lasse ich im Zeitraffer kurz Revue passieren:

Alljährlich begehen die Mitglieder der ÖWR-Einsatzstelle Längsee den Saisonstart Ende Mai mit einer gemeinsamen Seereinigungsaktion im Uferbereich und tragen dadurch zur Verletzungsprävention bei.

Im Juni 2011 veranstalteten die Mitglieder die Einsatzstelle Längsee mit der Volksschule St. Georgen am Längsee und dem Kindergarten St. Peter im Strandbad Längsee einen „Aktionstag Wasser“ mit Spiel und Spaß am See. Im Rahmen des Aktionstages erwarben neun Schüler das Freischwimmer- und 13 das Fahrtenschwimmerabzeichen. Zum erfrischenden Abschluss sponserte die Raika Launsdorf ein leckeres Eis für jedes Kind.

Im August 2011 ergab sich nach vielen Jahren – fast Jahrzehnten – wieder ein-

mal der traurige Umstand, dass eine vermisste Person von FF-Tauchern aus einer Tiefe von ca. 10 Metern tot geborgen werden musste. Wasserretter aktivierten über die Landesalarm- und Warnzentrale (LAWZ) über die Notrufnummer (130) den Rettungseinsatz und unterstützten mit Schnorchlern und dem Einsatzboot. Die Einsatzkräfte und Mitglieder der Wasserrettung Längsee gedachten dem Verstorbenen in einer von Pfarrer Christian Stromberger zelebrierten Gedenkfeier am Schlossbadsteg und einer anschließenden symbolischen Kranzniederlegung mit musikalischer Untermalung durch das St. Veiter Trommlerkorps.

Als gelungene Veranstaltung darf ich das diesjährige Längseefest mit Vollmondfackelwanderung und Konzerten, der Lichterfahrt und dem abschließenden beeindruckenden Feuerwerk in Erinnerung rufen und allen Beteiligten und Besuchern Danke sagen.

Im September 2011 unterstützten Mitglieder der Wasserrettung Längsee, Keutschach und Sattendorf unter der Leitung von Professor Otto Cichocki vom Vienna Institut for Archaeological Science (VIAS) bei der Bergung eines fast 4.000 Jahre alten und ca.

fünf Meter langen Einbaumes aus dem Längsee. Die Konservierung und Restaurierung erfolgt in Wien und eine anschließende Rückführung und Ausstellung in Kärnten ist geplant.

Im heurigen Jahr gelang dank Unterstützung der örtlichen Gemeinde, des ÖWR-Landesverbandes, der Landesregierung sowie der beteiligten Institutionen und Behörden unter tatkräftiger Mitarbeit der Einsatzstellenmitglieder die Errichtung eines Bootshauses für die beiden Wasserrettungsboote. Leider mussten wir Ende dieser Badesaison noch die bittere Erfahrung machen, dass auch Rettungsgeräte nicht vor Dieben und Bosheitsakten sicher sind und wir sagen den Dieben unseres Elektromotors „herzlichst Danke“!

Ich bedanke mich bei der gesamten Mannschaft der Wasserrettung Längsee für ihre geleisteten Dienste. Der Gemeinde St. Georgen und den Mitarbeitern im Gemeindebad ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung und allen Besuchern unseres wunderschönen Längsee wünschen wir „Spiegeleis und erholsame Saunagänge am See“.

*Mag. Wolfgang Auer,
Einsatzstellenleiter
Längsee I-19*



LASER € THERAPIE € LASER BLEACHING € MUNDHYGIENE

ORDINATIONSZEITEN

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Dr. Michael Lassnig

Hauptstraße 14, 9314 Launsdorf
Tel. 04213/3035

Mo., Di., Mi., Fr., 08.15 bis 12.00 Uhr
Montag 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr

Jahresrückblick der Landjugend St. Georgen am Längsee

Wieder einmal neigt sich ein hartes aber lustiges Arbeitsjahr der Landjugend St. Georgen am Längsee dem Ende zu. Auch dieses Jahr hatten wir viel zu tun, die wöchentlichen Proben waren nicht alles, wir hatten auch einige Auftänze! Zum Beispiel beim Schürzenjägerball beim Schumi, Tanz in den Mai in Maria Saal oder beim 55-Jahr Jubiläum der Landjugend Eberstein. Heuer hatten wir zum ersten Mal ein Jubiläum, ein kleines aber es wurde groß gefeiert. Am 1. Juni 2011 feierte die Landjugend St. Georgen am Längsee ihr großes 5-Jahres Jubiläum bei Gasthaus Joas. Mitgestaltet wurde unser Fest von der

Tanzgruppe Dance and More, die LJ-Sörg und der VTG-Hermagor. Musikalisch umrahmte die Eröffnung der Bezirkslandjugendchor St. Veit an der Glan. Eine große Überraschung bei unserem Festakt war die Übergabe der Landjugendabzeichen Bronze, Silber und Gold an unser tüchtigstes Mitglied, unser Obmann Robert Kuntsche. Es war ein besonderes Fest das bis in den frühen Morgen dauerte! Ein großes Highlight war auch unser erster, zwei Tages Skiausflug in das wunderschöne Skigebiet Obertauern. Es war ein wunderschöner Urlaub mit traumhaften Wetter und lustiger Stimmung. Unser

zweiter Ausflug führte uns in das schöne Burgenland, mit einer wunderschönen Schiffsfahrt über den Neusiedlersee, weiter ging es noch ab nach Ungarn und unser letztes Ziel war der Schwarzlsee in der Nähe von Graz. Dort hatten wir beim Paintball spielen und bei der Adrenalin Rutsche sehr viel Spaß. Sportlich sind wir auch immer sehr aktiv, wir konnten einige super Plätze erreichen. Zum Beispiel beim Fußballturnier, beim Go-Cart Rennen, beim Bez. Dämmerkegeln oder beim Bezirksvolleyballturnier, das wir heuer zum ersten Mal selbst beim Stift St. Georgen veranstalteten. Jetzt kommt wieder ein-

mal die Weihnachtszeit, bei der wir immer Soziale Projekte haben, z.B. unsere Alten – u. Nikolausaktion. Den Erlös benutzen wir immer für einen guten Zweck in der Gemeinde. Nicht zu vergessen ist noch der Weihnachtsbasar beim Christkindlmarkt in Launsdorf. Zum Schluss möchte sich die Landjugend St. Georgen am Längsee recht herzlich bei allen Eltern, freiwilligen Helfer und unseren Sponsoren bedanken, die uns jedes Jahr tatkräftig unterstützen. Wir wünschen der Gemeinde frohe Weihnachten und ein schönes, erfolgreiches Jahr 2012.

Kerstin Grabenhofer



LÄNGSEEBALL

Samstag,
4. Feber 2012
Seegasthaus Längsee
Beginn: 20 Uhr 30

Musik:
"Stürmer Sound"

Großer Glückshafen

VVK: 5,- AK: 8,-

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Raiffeisenbank
Launsdorf
www.rblaunsdorf.at



Diabetes-Info-Tag

Beim Diabetes-Info-Tag in der Gemeinde St. Georgen am Längsee gab es Fachvorträge über einen gesunden Lebensstil, um das Risiko zu erkranken, zu senken und schwerwiegende Folgeschäden zu vermeiden. Dazu konnte Bürgermeister Konrad Seunig neben Interessierten aus der Gemeinde, die Referenten Dr. Kurt Possnig (Arzt), Stefan Bernhard (Diätologe) und Mag. Walter Reichel (Sportwissenschaftler) im Kultursaal der Gemeinde begrüßen. Nach den einzelnen Vorträgen mit Diskussion der Gesundheitsstraße mit Checks und der Teilnahme an einem Gewinnspiel wurden alle Teilnehmer zu einer gesunden Jause mit Apfelsaft, Wasser, Apfel und Brot eingeladen.



Sportclub Raiba Launsdorf Hochosterwitz auf „Schiene“



U8 Mannschaft: Vordere Reihe, v.l.: Julia Rainer, Alexander Warneke, Lukas Warneke, Mario Traninger, Benjamin Gorton; Mittlere Reihe, v.l.: Michael Schritliesser, Nicolas Motschilnig, Lukas Pessnegger, Jannik Hild, Andreas Schmied; Hintere Reihe, v.l.: Trainer Günter Mayer, Nachwuchsleiter Herbert Spanner, Sponsor Michael Hild

Erfreulich ist es auch, dass Herbert Spanner mit Juli die Funktion des Nachwuchsleiters übernommen hat. Herbert bringt sehr viel Erfahrung und Ehrgeiz aus seiner Vergangenheit, als er in Brückl als Nachwuchsleiter tätig war, mit.

Im Zusammenhang mit der Nachwuchsarbeit ist es besonders erwähnenswert, dass die U14, mit Trainer „Hanse“ Popowicz, im Herbst 2011 den Meistertitel schaffte. In 12 Meisterschaftsspielen erzielten sie 66 Tore (24 Tore Davor Ponjavic) und erreichten 26 Punkte. Ebenso sehr erfreulich ist die Leistungssteigerung der U16 mit Trainer Roland Kurmann. Im Herbst erreichte man den 4. Tabellenplatz unter 8 Mannschaften und erzielte 62 Tore (25 Tore Alexander Kurmann).

Sehr erfolgreich spielten auch die U10 unter Trainer Christian Gangl, die Mannschaft belegte in der Herbstmeisterschaft den ausgezeichneten 4. Tabellenplatz unter 11 Mannschaften und erzielte 79 Tore (33 Tore Felix Auer). Durchaus erfolgreich spielten auch die U8 unter Trainer Günter Maier und die U7 mit Trainer Daniel Gritzner.

Nachdem „Jogge“ Jakob Salbrechter, bei dem wir uns an dieser Stelle nochmals für seinen grenzenlosen Einsatz herzlich bedanken wollen, das Traineramt Ende der Frühjahrsmeisterschaft zurückgelegt hat, startete die Kampfmannschaft mit dem neuen Trainer Roland Mick in die Herbstmeisterschaft 2011. Unter Berücksichtigung das uns die beiden routinierten Stammspieler Phillip

Konsequent und mit viel Engagement verfolgen die Funktionäre des SC Raiba Launsdorf die strategischen Ziele, welche man sich gemeinsam gesetzt hat.

Gezielte, qualitative Ausbildung im Nachwuchsbereich,

Verbesserung der Infrastruktur sowie ein ausgeglichenes Budget sind die 3 wesentlichen Säulen dieses Konzeptes. In der vor kurzen zu Ende gegangenen Herbstmeisterschaft hat der Sportclub mit 5 Nachwuchsmannschaften, einer Kampfmannschaft und einer Reservemannschaft an den Meisterschaften des KfV teilgenommen. Die Generalplatzsanierung des Hauptspielfeldes und des Trainingsplatzes wurde Mitte November abgeschlossen. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten teilten sich die Gemeinde (48%), der Sportclub (21%), Sport Kärnten (21%), ASKÖ (8%) und der KfV (2%). In diesem Zusammenhang nochmals recht herzlichen Dank, im Namen des Vorstandes, an alle Verantwortlichen der einzelnen Gremien, im Speziellen unserer Gemeindegremien, welche die Notwendigkeit und die Sinnhaftigkeit der Sanierung befürwortet haben (siehe Bilder).

Aicher und Pascal Gassinger aus gesundheitlichen Gründen mehrmals nicht zur Verfügung standen, können wir mit dem erreichten 5. Platz und 23 Punkten durchaus zufrieden sein. Sehr erfreulich ist dabei auch, dass sich die jungen Spieler (Marko Orazo 17, Lukas Gruber 18, Tommi Lapusch 18, Florian Pietsch 15) sehr gut in die Mannschaft eingefügt haben.

Um auch in Zukunft sportlichen Erfolg zu haben wird es notwendig sein, den Weg den wir gemeinsam eingeschlagen haben beharrlich zu verfolgen und keinerlei finanzielle Risiken bzw. Kraftakte einzugehen. „Der Weg ist das Ziel“ – wichtiger als das Ziel zu erreichen, ist der Weg dorthin. Mag er auch oft sehr steinern sein, die Funktionäre, Trainer und Spieler werden

ihr Möglichstes dazu beitragen, den Verein das Gesicht und den Stellenwert in der Gemeinschaft zu geben, den man von einem Sportverein erwartet. Wir wollen den Kindern die Möglichkeit bieten, sich im sportlichen Bereich mit anderen zu messen und sich weiterzuentwickeln. Daher werden wir auch in Zukunft mit diesem Potential verantwortungsvoll, kompetent und zielstrebig umgehen. Die Funktionäre und Spieler bedanken sich an dieser Stelle bei allen Förderern und Sponsoren für die Treue und Zuverlässigkeit im Jahr 2011, und wünschen allen GemeindegemeyernInnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Obmann
Ing. Erich Erlacher

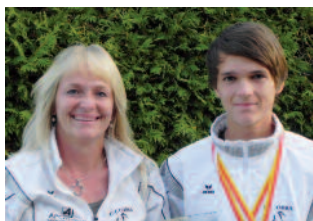


Vorher



Nachher

TC COBRA – Aufstieg in die Landesliga



Auch die Herrenmannschaft 45+ hat nun Landesliganiveau. Unge schlagen fixierte man in der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft den Aufstieg in die Landesliga B. Der Vorstand gratuliert herzlichst zu dieser Meisterleistung. Besondere Freude bereitete dem Verein auch heuer wieder die Jugend. Im Rahmen der Mannschaftsmeisterschaften schafften die Jungs der U 13/1 mit Michi Höfferer und Julian Kristler - der auch bei den Landesmeisterschaften in der U 12 das Finale erreichte - unge schlagen den Aufstieg in die Landesliga A. Auch unser U 15/1 Team mit David Biei und Tommy Hasler konnten mit dem hervorragenden 4. Platz den Klassenerhalt in der Landesliga A verteidigen. Mit jeweils 2. Plätzen endete die Meisterschaft für die folgenden Nachwuchsteams:

U 15/2 - Lukas Stückelberger, Niki Janz und Andi Bodner

U 11 - Christoph und Moritz Auer, Julia Buchacher

U 10/1 - Felix Auer und Raphi Floredo

In den Sommerferien nahmen wiederum 59 Kids unserer Gemeinde am Projekt Kindertennis teil und trainierten bis zum Abschlussturnier. Einige davon nutzten auch die Möglichkeit, an bezirks- und landesweiten Turnieren teilzunehmen und konnten dabei etliche erfreuliche Ergebnisse für sich verbuchen.

Den letzten Höhepunkt in der Tennissaison bildeten die Vereins- und Gemeindemeisterschaften im September. Bei den Damen konnte Gabi Bodner ihren Anspruch auf die Nr.1 behaupten, bei den Herren konnte sich überraschenderweise der 15-jährige Bernhard Lapusch mit einigen äußerst spannenden Partien gegen die Sieger der Vorjahre durchsetzen und so diese Meisterschaft für sich entscheiden.

In den weiteren Bewerben siegten:



Felix Auer, Anna Buchacher (U10); Christoph Auer, Selina Floredo (U12); David Biei (U16);

Irene Schauer (DE 50+); Petra Erlacher und Dietlinde Retzer (DD); Franz Hausharter und Wolfi Rutter (HD); Armin Becker (HE 45+); Ferdi Kampl (HE 55+); Hannelore Fischer und Michael Lapusch (MixD).

Abschließend möchte sich der Vereinsvorstand für das erfolgreiche Tennisjahr 2011 bei allen Aktiven im Verein und bei den Verantwortlichen in der Gemeinde bedanken, wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Tennisjahr 2012.

*Herwig Biei
Schriftführer des TC Cobra*

SÄNGERRUNDE

ST. GEORGEN / LÄNGSEE

www.saengerrundesanktgeorgen.com

SEIT: 1912



Und wieder geht ein Jahr dem Ende zu. Die „Sängerrunde St. Georgen am Längsee“ bedankt sich bei allen Freunden für die Treue und Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Das Jahr 2012 wird für unseren Chor ein besonderes werden. Wir feiern den 100. Geburtstag! Alle unsere Veranstaltungen werden unter diesem Motto stehen. Zum Jubiläum wird eine Chorreise zum Narzissenfest in Bad Aussee durchgeführt.

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen ein „gesegnetes Weihnachtsfest“ und einen „guten Rutsch“ ins Jahr 2012.

Verkehrserziehung einmal anders

Am 5. Oktober fand in der VS St. Georgen einmal eine etwas andere Verkehrserziehung statt. Die Kinder wurden zuerst über Erste Hilfe, wichtige Verkehrszeichen und Verhaltensregeln im Straßenverkehr informiert. Praktische Übungen wie die stabile Seitenlage wurden geübt. Dann ging es auf die „Straße“. Im Hof war ein Parcours aufgebaut mit Ampeln, Zebrastreifen, scharfen Kurven und Go Cars. Genau wurden die Fahrer beobachtet und alle Fehler besprochen. Die Kinder waren sehr erstaunt, wie konzentriert man mit den Fahrzeugen unterwegs sein musste, um keine Fehler zu machen. Alle fanden es lustig und haben viel gelernt.

Ihr Wissen konnten die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse schließlich in einer Verkehrserziehungsstunde mit der Polizeiinspektion Launsdorf unter Beweis stellen.



„Advent bei uns daham“...

...lautet der Titel des diesjährigen Adventfilms der Volksschule St. Georgen. Schon seit Wochen sind die Kinder in der Umgebung unterwegs und werden beim Aufspüren verschiedener Adventbräuche gefilmt. Unter anderem wurden am Wurzerhof Adventkränze hergestellt, im Wirtshaus Gelter Kekse gebacken, den Kreuzschwestern im Stift beim Herstellen Biblischer Figuren zugeschaut. Die älteste Gemeindegemeinderin..., gab es anstrengende Playbackaufnahmen mit Profi Dieter Bucher.

Präsentation des Films: 21. 12. um 18.30 Uhr in der Volksschule St. Georgen.



Kindergärten Launsdorf und St. Peter bei Taggenbrunn

Bezüglich der Öffnungszeiten, Semesterkindergarten und Sommerkindergarten wurden Befragungen bei den davon betroffenen Eltern durchgeführt. Von 83 ausgeteilten Fragebögen kamen 43 Fragebögen zurück und wurden ausgewertet. Rund 17 Personen benötigen sowohl während der Semester- als auch Sommerferien voraussichtlich

einen Betreuungsplatz. Bei den täglichen Öffnungszeiten gibt es einen Trend zum Betreuungsende von 17:00 Uhr von Montag bis Donnerstag, weniger Bedarf an längeren Öffnungszeiten besteht an Freitagen. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden von den betroffenen Kindergartenleiterinnen und dem Caritasverband bearbeitet, und

werden in den kommenden Sitzungen der Kindergartenkuratorien behandelt.

Bereits vor Weihnachten werden die Eltern direkt von den Kindergärten konkret befragt, ob sie eine Betreuung in den Semesterferien brauchen. Im Jänner 2012 wird der wirkliche Bedarf für eine Öffnung des Kindergartens im Sommer

2012 erhoben.

In den Semesterferien entstehen für die Eltern keine Mehrkosten, für die Sommerferien sollen höhere Beiträge eingehoben werden.

Es bleibt abzuwarten, wie die tatsächliche Inanspruchnahme durch Eltern und Kinder erfolgt.

Der Bürgermeister

Schulbus

Nach einer durchgeführten Ausschreibung der Schulbusfahrten in unserer Gemeinde, war nicht mehr unser langjähriger Partner die Familie Frantar Bestbieter, sondern die Firma Hofstätter aus Althofen. Nach genauester Überprüfung aller Details gab es

keine Möglichkeit aufgrund erhöhter Kosten, die Familie Frantar weiterhin mit dem Auftrag zu betrauen.

Anfängliche Schwierigkeiten bei der Abholung der Schüler/innen wurden durch eingehende Gespräche mit den betroffenen

Eltern letztendlich alle Differenzen ausgeräumt.

Es ist aber notwendig, dass all jene Schüler/innen die für die Schulbusfahrten angemeldet sind, den Schulbus benutzen – ansonsten zahlen wir Leerplätze und das muss nicht sein!

Einen herzlichen Dank unserem langjährigen Schulbuspartner, der Firma Frantar aus Launsdorf.

Besonders um einen reibungslosen Ablauf bemüht haben sich AL Ing. Stefan Petrasko und Meldeamtsleiter Wolfgang Jaritz – Danke.

Der Bürgermeister

Volksschule Launsdorf

Unsere Schulanfänger stellen sich vor

Mit viel Freude und Schwung hat das neue Schuljahr begonnen. Voll Stolz marschierten unsere Schüler der ersten Klasse mit ihrer neuen Schultasche in die Schule.

Nun sind schon einige Wochen vergangen und die Schüler haben sich an den Schulalltag gewöhnt. Sie können schon einige Wörter und Sätze lesen und schreiben, auch das Rechnen macht ihnen Spaß. Was den Kindern gefällt und was sie über die Schule denken:

Andreas:

„Am liebsten turne und bastle ich. Ich gehe gerne in die Schule.“

Thomas:

„Die Pausen sind lustig. Das Zeichnen und Werken macht mir besonders Spaß. Rechnen und Lesen mag ich auch.“

Matthias:

„Die Pause ist der absolute Hit. Ich mag alle Lehrer sehr gerne und finde toll, dass ich so viele Freunde habe.“

Marco:

„Turnen und Rechnen ist

okay. Die Pause ist besonders lustig.“

Elias:

„Das Turnen und Rechnen macht mir Spaß. Ich finde das Schulhaus sehr schön. Das Herumlaufen in der Pause ist toll.“

Johann:

„Ich komme aus Rumänien und gehe hier gerne in die Schule.“

Alexander:

„Ich komme auch aus Rumänien und finde die Lehrer hier nett.“

Melissa:

„Ich gehe gerne in die Schule. Ich mag das Lesen, Rechnen, Schrei-

ben und besonders die Pause.“

Maya:

„Meine Lehrerinnen habe ich gerne und ich fühle mich in der Schule wohl. Besonders gefallen mir die Geschichten, die uns die Frau Lehrerin vorliest. Ganz besonders gefällt mir die Geschichte vom Franz.“

Maria:

„Ich gehe gerne in die Schule, weil ich hier meine Freundinnen Selina und Nadine treffe. Werken mag ich sehr, das Rechnen nicht so gerne.“

Nadine:

„Das Schulhaus finde ich

schön. Mir gefallen alle Gegenstände und Englisch macht mir großen Spaß. Meine Lehrerinnen mag ich gerne.“

Anna:

„Ich gehe gerne in die Schule. Mir gefällt unser Schulhaus. Das Turnen, das Lesen und das Laufen in der Pause machen mir Spaß.“

Selina:

„Religion mag ich besonders gerne. Mir gefallen die Sachunterrichtsstunden und das Turnen im Turnsaal. Rechnen mag ich nicht so gerne. Alle Lehrerinnen sind nett.“



Step Aerobic

Erstmals in diesem Schuljahr wird in der VS St. Georgen eine Turnstunde klassenübergreifend in der 3. und 4. Klasse unterrichtet. Während die Buben verschiedene Ballspiele kennenlernen, schwitzen die Mädchen unter der professionellen Anleitung von Frau VD Annemarie Koppitsch bei Aerobic.

Seit ein paar Wochen haben wir die Möglichkeit auch Step Aerobic durchzuführen, da die Gemeinde unserer Schule geeignete Stepper angekauft hat.

Weitere Neuigkeiten auf unserer Homepage:

www.v-s-t-georgen-laengsee.ksn.at

Die besondere Geschenksidee!



Stiglitzer



*Fruchtessigerzeugung
und Abfindungsbrennerei*

Fam. Schusser-Krainer
Maigern 6, 9614 Launsdorf
Tel: 04213 2521; 0664 9435268
www.stiglitzer.com

Fruchtessig, Balsamicoessig und Schnäpse der besonderen Art.

Leistung verschiedener Lampen im Vergleich

Wer anstelle der Glühbirne eine energieeffiziente Beleuchtung verwendet, benötigt bei gleicher Lichtausbeute (Lumen) circa nur ein Fünftel der Leistung (Watt) einer Glühbirne. Die verschiedenen Lampentypen erzeugen unterschiedlich viel Licht aus der aufgenommenen Leistung. Daher hat die Angabe des Energieverbrauchs in Watt immer weniger Aussagekraft. Stattdessen informiert auf den Lampenverpackungen nun „Lumen“ darüber, wie viel Lichtleistung und Helligkeit eine Lampe besitzt. Je höher der Wert ist, umso heller leuchtet die Lampe. Die Kelvinzahl gibt die Lichtfarbe an. Je niedriger sie ist, umso wärmer wirkt das Licht.

Standardlampe Watt (W)	Halogenlampe Lumen (lm) (entspricht Watt)	Energiesparlampe Lumen	LED-Leuchten Lumen
40 W (= 415 lm)	410 lm (28 W)	432 lm (12 W)	470 lm (8 W)
60 W (= 710 lm)	702 lm (42 W)	741 lm (14 W)	806 lm (12 W)
75 W (= 1340 lm)	950 lm (52 W)	970 lm (18W)	1055 lm (15 W)

Energiesparlampen sind aufgrund ihres Quecksilbergehalts jedenfalls beim ASZ als gefährlicher Abfall zu entsorgen. LED Lampen enthalten Wertstoffe (Halbleiter) und sollten wie alle Elektroaltgeräte beim ASZ entsorgt werden. Glühbirnen und Halogenlampen bitte über Restmüll entsorgen, keinesfalls zum Altglas!

Wegwerfen gefährdet unsere Umwelt!

Weihnachten naht – und somit die Hochsaison für Elektroklein-geräte wie Handy, MP3 Player, Glätteisen, Nintendos etc. Alte Geräte müssen neuen weichen und leider allzu oft landen die alten, ausgedienten Geräte, auch wenn sie noch voll funktionstüchtig sind, im Restmüll.

Was viele nicht wissen: auch in den „Kleinen“ stecken wertvolle aber teilweise auch gefährliche Rohstoffe. Die gefährlichen Inhaltsstoffe belasten bei nichtsachgemäßer Entsorgung unsere Umwelt und somit auch unsere Gesundheit und die wertvollen Rohstoffe gehen unwiderrufbar verloren, wenn sie nicht der getrennten Sammlung zugeführt werden.

Verantwortungsvolle Entsorgung auch von kleinen Elektrogeräten und Batterien ist wichtig!

Zur Kategorie der Elektrokleingeräte gehören nahezu alle tragbaren Geräte wie Bügeleisen, Staubsauger, Mixer, Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten, Lockenstäbe, Glätteisen, Haarföhne, DVD-Player, Handys, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Kreissägen.

Bringen Sie Ihre Elektrokleingeräte und Batterien ins Altstoffsammelzentrum oder geben Sie sie bei der jährlichen Problemstoffsammlung ab!

Elektroaltgeräte sammeln und wiederverwerten. Wertvolle Rohstoffe werden zur Produktion neuer Geräte wieder gewonnen, gefährliche Inhaltsstoffe werden fachgerecht entsorgt.

Tragen Sie Ihren Teil zu einer sauberen und gesunden Umwelt bei – Sie profitieren davon.

**Frohe Weihnachten
und danke für Ihr
entgegengebrachtes
Vertrauen**



ptik
blick punkt optik

**wünscht ihr
Gemeinde Optiker
im Interspar St. Veit
Tel. 04212/28299**



Umweltreferentin
Landesrätin **Dr. in Beate**

PRETTNER

Kärntner



KÄRNTEN
WWW.UMWELT.KTN.GV.AT

Holz - Heizfibel

**ÖKOLOGISCH RICHTIGES
HEIZEN
ENTLASTET DIE UMWELT**

Mit Beginn der kalten Jahreszeit rückt auch das Thema „Heizen“ wieder vermehrt in den Mittelpunkt. In Kärnten werden rund 237.000 Wohnungen über unterschiedliche Heizsysteme mit Wärme versorgt. Wie die Gewinnung von Raumwärme die Luftgüte beeinflusst, hängt stark ab vom Typ, Alter und Zustand der Anlage sowie von den verwendeten Heizmaterialien.

Die effektivste Art den Einzelhausbrand zu reduzieren, ist der Umstieg auf erneuerbare und ökologisch sinnvolle Energieträger wie Fernwärme, Solaranlagen, Wärmepumpen und Biomasse wie Pellets, Scheitholz oder Hackschnitzel. Das Land Kärnten hilft bei diesem Umstieg mit umfangreichen Förderungen. Damit konnte in den vergangenen zehn Jahren bei den privaten Haushalten inkl. der Landwirtschaft der Fernwärmeanteil um 30 Prozent und der Anteil von Biomasse um 17 Prozent gesteigert werden.

Wo Fern- oder Nahwärme (noch) nicht vorhanden ist bietet sich die Biomasse als CO₂-neutraler Brennstoff an. Doch auch die wohlige-heimelige Wärme aus Holz kann die Umwelt beeinträchtigen, wenn der Ofen alt oder/und nicht der Prüfnorm entspricht, falsche oder verbotene Materialien verheizt oder mit verbrannt werden, die Anlage schlecht gewartet wird oder Bedienungs- bzw. Heizfehler gemacht werden. Denn auch das richtige Heizen will gelernt sein.

**BEIM OFENKAUF AUF
TYPENGENEHMIGUNG ACHTEN**

Die permanenten Luftgütemessungen der Landes-Umweltabteilung enttarnen nicht zuletzt das Heizen mit alten Festbrennstoffkesseln in Siedlungsgebieten als wesentlichen Mitverursacher von hohen Luftschadstoffkonzentrationen. Messungen zeigen, dass der Hausbrand während der kalten Jahreszeit neben dem Verkehr einen bedeutenden

Beitrag in Hinblick auf Feinstaub und unverbrannte Kohlenwasserstoffe (z. B. Benzo(a)pyren) liefert.

In Bezug auf Benzo(a)pyren zeigen die Messungen, dass die Werte in Siedlungsgebieten mit einem hohen Anteil an (alten) Einzelfeuerstellen signifikant höher sind als in Gebieten mit Fernwärmeanschluss oder höherer Dichte an modernen Öko-Energie-Anlagen.

**HEIZANLAGEN UND ÖFEN
SIND KEINE
MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE**

Richtig heizen mit Holz

Holz ist ein erneuerbarer, CO₂-neutraler Energieträger. Doch falsche Handhabung, veraltete Öfen, schlechte Wartung oder das Mitverbrennen von Abfällen machen aus einem klimafreundlichen Wärmespende schnell einen Umweltsünder. Durch unsachgemäße Verfeuerung werden insbesondere Feinstaub und langlebige organische Schadstoffe – z. B. Dioxine, Benzo(a)pyren – emittiert.

Schadstoffbelastung durch falsches Heizen

In Österreich ist der Hausbrand für rund 70 Prozent der Dioxin-Emissionen verantwortlich. Einzelöfen, die mit Stückholz und Kohle befeuert werden, sind für annähernd die Hälfte dieser Emissionen verantwortlich. Auch bei den Feinstaubemissionen – speziell im Winter – ist der private Hausbrand ein wesentlicher Verursacher. Die richtige Verwendung des Brennstoffes und die regelmäßige Kontrolle und Wartung der Heizungsanlagen ist daher ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.

Richtig heizen mit Holz heißt rauch- und rückstandsfrei verbrennen. Bei fachgerechter Installation und richtigem Betrieb arbeitet ein Holzofen nach wenigen Minuten rauchfrei. Entsteht hingegen Ruß oder dunkler, quälender Rauch, gefährden Sie Ihre Gesundheit und schaden der Umwelt. Richtig heizen verhindert Schadstoffe wie Dioxine und Feinstaub und bewahrt die Luftqualität in der unmittelbaren Umgebung.

Das Heizmaterial



trockenes Holz (mind. 2 Jahre Lagerzeit zum Austrocknen), Pellets oder Holzbriketts



behandeltes Holz, Einwegkisten und Spanplatten, Holzreste von Baustellen oder Tischlereien, Altpapier, Kartons etc.



Verpackungsmaterial, behandeltes Holz (imprägniert oder lackiert), Spanplatten, Plastik oder anderen Haushaltsabfall zu verbrennen ist gesetzlich verboten. Es entstehen giftiger Rauch und mit Schadstoffen belastete Asche.

Das Anheizen



1. Kleinere Stückholzstücke locker in den Brennraum legen. Gepresste Holzbriketts in Stücke zerteilen. Mengenangabe in der Bedienungsanleitung beachten.
2. Mit Holzspänen und Zündhilfe anzünden
3. Von oben und nicht wie bisher gewohnt von unten her anzünden
4. Zum Anbrennen genügend Luftzufuhr geben. Helle hohe Flamme.
5. Erst wenn ein Glutstock gebildet ist, nachlegen und die Luftzufuhr nach Herstellerangaben drosseln.



Kein Papier oder Kartonagen zum Anzünden verwenden. Bei der Verbrennung von Druckerschwärze und Beschichtungen werden gefährliche Schadstoffe und Feinstaub freigesetzt.

Das Nachlegen



Erst bei einem Glutstock (glühendes, entgas-tes Holz ohne sichtbare Flamme) nachlegen. Richtig heizen bedeutet kein Rauch beim Nachlegen.



Nachlegen, wenn Flamme noch brennt. Nicht überfüllen: zu viel Nachlegen rußt, verschmutzt den Ofen und vergeudet Energie.

Der Verbrennungsvorgang



helle, hohe Flammen ohne sichtbaren Rauch, feine, hellgraue Asche ohne Rückstände



dunkle, rußende Flammen und verrußte Sichtfenster, dunkle, grobe Asche mit verkohlten Holzresten

Der optimale Ofen



Die Heizungsanlage sollte optimal an das Gebäude angepasst sein. Bei Althäusern gilt: erst sanieren und dämmen dann Heizungsanlage installieren. Alte Öfen durch einen neuen, typengeprüften mit besserer Verbrennung und höherem Wirkungsgrad ersetzen.

Zu große Kessel und Öfen



Durch gedrosselten Betrieb sind sie ineffizient und verursachen mehr Schadstoffe. Russablagerungen verursachen einen bis zu zehn Prozent höheren Brennstoffverbrauch

Ofen richtig warten



Auch ein Ofen braucht regelmäßige Pflege und Wartung. Vor Beginn einer Heizsaison Ablagerungen und Rückstände aus dem Brennraum entfernen.

WICHTIG!
AUF PRÜFZEICHEN ACHTEN



Bei einem Ofen und Heizungsanlagenkauf immer auf die Typenprüfung und das Prüfzeichen (Typenschild am Ofen) achten. Der Nachweis der Typenprüfung muss auch in der Bedienungsanleitung angeführt sein. Leider kommen immer öfter nicht geprüfte Öfen (meist Billigprodukte) in den Handel. Ein neuinstallierter Ofen muss allen gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich Emissionen und Wirkungsgrad entsprechen.

Herausgeber:

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 Kompetenzzentrum Umwelt, Wasser und Naturschutz
Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt, Abteilungsleiter: DI Harald Tschabuschnig
Telefon: +43 (0)50 536 18002, Fax: +43 (0)50 536-18000, E-Mail: abt8.post@ktn.gv.at, Internet: www.umwelt.ktn.gv.at



Hohe Geburtstage

Juli bis Dezember

Juli 2011:

Holzmann Jakob, Am Buchberg, 90 Jahre
 Bodnar Margarete, Thalsdorf, 90 Jahre
 Predel Elisabeth Margarete, Gösseling, 88 Jahre
 Koppitsch Stefanie, Weinzerweg, 88 Jahre
 Bachmann Flora, Taggenbrunn, 86 Jahre
 Grojer Ernestine Anna, Niederosterwitz, 86 Jahre
 Popowicz Ingeborg, Bernaich, 85 Jahre
 Grilz Anna, Dobringbergstraße, 85 Jahre
 Wagner Franziska, Bernaich, 85 Jahre
 Witschi Rene Fritz, Kirchweg, 85 Jahre
 Leitner Margarethe, Eichenweg, 10.Jul.1927
 Hude Charlotte, Krottendorf, 84 Jahre
 Ranner Johann, Längseestraße, 84 Jahre
 Barns Maria, Thalsdorf, 83 Jahre
 Moser Ernestine, Sankt Sebastian, 83 Jahre
 Grubmüller Margaretha, Sonnenhügel, 82 Jahre
 Popotnig Martha, Thalsdorf, 81 Jahre
 Maier Hilda, Schönfeldweg, 81 Jahre
 Raab Hermengilde Theresia, Schwag, 81 Jahre
 Gratzner Maximilian, Osterwitzblick, 80 Jahre
 Gosch Charlotte, Dorfstraße (Sankt Peter), 80 Jahre
 Jandl Isabella, Tschirnig, 80 Jahre

August 2011:

Holzmann Ludmilla, Am Buchberg, 92 Jahre
 Dr.Glantschnig Herbert, Rottensteiner Weg, 91 Jahre
 Traninger Irma, Sonnbichl, 90 Jahre
 Skorupa Amalia Maria, Sägewerksweg, 89 Jahre
 Hatzmann Serafine, Burgstallerfeld, 89 Jahre
 Premig Franz, Goggerwenig, 87 Jahre
 Schratt Theresia, Töplach, 87 Jahre
 Selecov Johann, Fortschrittsiedlung, 87 Jahre
 Dr.Iossa Mario, Sonnbichl, 85 Jahre
 Wagner Theodor, Bernaich, 84 Jahre
 Sabith Herta, Fortschrittsiedlung, 84 Jahre
 Anton Irma, Krottendorf, 83 Jahre
 Grill Hildegard, Weindorf, 83 Jahre
 Wallner Maria, Buchbergstraße, 83 Jahre
 Fritz Simon, Goggerwenig, 83 Jahre
 Braudisch Alex, Buchbergstraße, 82 Jahre
 Beiweis Margarethe, Sankt Martin, 81 Jahre
 Witschi Theresia, Kirchweg, 81 Jahre
 Gußger Ingeborg, Gösseling, 81 Jahre
 Hofer Susanne, Fortschrittsiedlung, 80 Jahre
 Dragy Lydia, Ternitzer-Steig, 80 Jahre
 Schindler Anna, Hauptstraße, 80 Jahre
 Slamanig Elisabeth, Tschirnig, 80 Jahre

September 2011:

Reichhold Karl, Thalsdorf, 90 Jahre
 Ortner Ewald, Hochosterwitz, 88 Jahre
 Kampl Cäcilia, Fortschrittsiedlung, 87 Jahre
 Pleschounig Maria, Weindorf, 86 Jahre
 Dermastia Aloisia, Gösseling, 85 Jahre
 Bachmann Johann Heinrich, Taggenbrunn, 84 Jahre
 Pötscher Gundhilde, Bernaich, 83 Jahre
 Ortner Serafine, Fortschrittsiedlung, 82 Jahre
 Londer Anton, Wellestraße, 82 Jahre
 Tellian Maria, Moosweg, 81 Jahre
 Göilly Maria, Fortschrittsiedlung, 81 Jahre
 Hofmeister Franz, Weinzerweg, 81 Jahre
 Dr.Gorton-Hülgerth Gerit, Rottenstein, 80 Jahre

Oktober 2011:

Ramusch Elisabeth, Gösseling, 89 Jahre
 Rutter Hubert, Am Buchberg, 88 Jahre
 Voncina Theresia, Fortschrittsiedlung, 88 Jahre
 Ortner Krispin, Fortschrittsiedlung, 87 Jahre
 Kernmayer Amalia Theresia, Lindenweg, 87 Jahre
 Pacher Hildegard, Am Anger, 86 Jahre
 Schmied Cäcilia, Ternitzer-Steig, 85 Jahre
 Eidenberger Olga, Kirchbergweg, 85 Jahre
 Scheiber Hubert, Pirkfeld, 84 Jahre
 Wagner Karl, Krottendorf, 84 Jahre
 Dipl.-Ing.Gassner Germar, Töplach, 84 Jahre
 Plisch Gertrud, Launsdorf, 84 Jahre
 Rumpf Herta, Otwinusstraße, 84 Jahre
 Ramprecht Maria, Moosweg, 82 Jahre
 Kraschl Friedrich, Taggenbrunn, 81 Jahre
 Dermastia Rudolf, Gösseling, 81 Jahre
 Moser Helmuth, Kogelstraße, 81 Jahre
 Ranner Mariana, Längseestraße, 80 Jahre

November 2011:

Rabitsch Elise, Reipersdorf, 92 Jahre
 Schurz Karl, Gösseling, 92 Jahre
 Gangl Maria, Fortschrittsiedlung, 91 Jahre
 Wratschnig Cäcilia, Fortschrittsiedlung, 89 Jahre
 Pobaschnig Michael, Weinzerweg, 89 Jahre
 Keuchel Wilhelmine, Burgstallerfeld, 88 Jahre
 Biber August, Unter dem Zensberg, 87 Jahre
 Karner Cäcilia, Otwinusstraße, 86 Jahre
 Reichhold Mathias, Thalsdorf, 85 Jahre
 Tellian Maria, Hangsiedlung, 85 Jahre
 Matschedolnig Elisabeth, Sankt Sebastian, 84 Jahre
 Kristofic Olga, Sonnbichl, 84 Jahre
 Napetschnig Elisabeth, Fortschrittsiedlung, 84 Jahre
 Goltschnigg Erna, Am Anger, 83 Jahre
 Rainer Ottilie, Wiendorf, 83 Jahre
 Taumberger Martina, Weinzerweg, 83 Jahre
 Rainer Werner, Gösseling, 83 Jahre
 Zenz Friedrich, Launsdorf, 82 Jahre
 Mag.Gußger Gottfried, Gösseling, 81 Jahre
 Dolzer Margarethe, Dorfstraße (Drasendorf), 81 Jahre
 Mundschitz Maria, Goggerwenig, 80 Jahre

Dezember 2011:

Dr.Hambrusch Alfred, Taggenbrunn, 93 Jahre
 Göilly Dorothea, Am Buchberg, 90 Jahre
 Mandl Stefan, An der Lauer, 89 Jahre
 Liegl Franz Johann, Weindorf, 87 Jahre
 Rainer Leopoldine, Rain, 87 Jahre
 Schratt Theresia, Töplach, 87 Jahre
 Schwarzer Paula, Sonnenhügel, 86 Jahre
 Tellian Christian, Hangsiedlung, 86 Jahre
 Rumpf Walter, Otwinusstraße, 85 Jahre
 Reichmann Valentin, Unter dem Zensberg, 85 Jahre
 Pobaschnig Christine, Weinzerweg, 84 Jahre
 Krenn Reinhilde, Bernaich, 82 Jahre
 Schlunder Franz, Krottendorf, 82 Jahre
 Maier Josef, Sankt Peter, 82 Jahre
 Schumi Helmut, Reipersdorf, 82 Jahre
 Gosch Albert, Dorfstraße (Sankt Peter), 82 Jahre
 Gebauer Stefanie, Thalsdorf, 80 Jahre
 Grojer Wilhelmine, Buchbergstraße, 80 Jahre

Herzliche Gratulation!

Standesamt

Geburten

(11.07.2011 bis 12. 12. 2011)

Dolzer Lara
Greiler Emily-Marie
Hebein Sofie
Hofer Fibi
Kaufmann Sebastian
Ofner Nico
Salbrechter Lena Katharina
Warmuth Magdalena Dorothea

Wir gratulieren herzlich!

Sterbefälle

(11.07.2011 bis 12. 12. 2011)

Dörflinger Frieda
Fritz Stefanie Christina
Gölly Manfred Philipp Raim
Grilz Ingeborg
Grojer Anton
Gugg Ingrid
Hofer Ernst
Petutschnig Maria
Planegger Maria
Scheiber Hubert
Stadler Margot
Volleritsch Heide
Wakonigg Anna Maria

Wir bedauern!

EHESCHLISSUNGEN

(11.07.2011 bis 12. 12. 2011)



30.07.2011
Robert PLANINC
und Jasmin MAIER



06.08.2011
Johannes Florian KRÖPFL
und Beatrix JANSCHITZ



13.08.2011
Karl Ernst MEIERHOFER und
Manuela Barbara WRIEßNIG



11.11.2011
Emanuel Christian KLIMBACHER
und Anke TAFERNER

23.07.2011
Christian Friedrich SABITZER und Sabine MAHORIC

06.08.2011
Jürgen Florian HOFER und Sonja HÖFFERER

29.10.2011
Bernhard Gottfried MOSER und Silke SCHELLANDER

11.11.2011
Gerhard KOVACIC und Carina Christina Maria ASPERNIG

Wir wünschen alles Gute!



Veranstaltungstermine

Jänner 2012

13.01.12	Vernissage	Stift St. Georgen	Stift St. Georgen
21.01.12	Bauernball	Gasthaus Schumi	ÖVP
28.01.12	Gemeindeschitag	Hochrindl	Gemeinde

Feber 2012

04.02.12	Längseeball	Strandbadrestaurant	SPÖ
20.02.12	Rosenmontagskonzert	Kultursaal	Gemeinde
21.02.12	Faschingsumzug	Launsdorf	Gemeinde

März 2012

02.03.12	Burgkreuzweg	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz
03.03.12	Vernissage	Stift St. Georgen	Stift St. Georgen
09.03.12	Burgkreuzweg	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz
16.03.12	Burgkreuzweg	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz
16.03.12	Hutkultur - Konzert	Maria Wolschart	Familie Sumper
17.03.12	Frühjahrskonzert	Pölling	Feuerwehrmusik Pölling
18.03.12	Pfarrgemeinderatswahl		Pfarre
23.03.12	Burgkreuzweg	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz
24.03.12	Obertonkonzert	Stift St. Georgen	Stift St. Georgen
30.03.12	Burgkreuzweg	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz

April 2012

06.04.12	Hutkultur - Konzert	Maria Wolschart	Familie Sumper
07.04.12	Fackeltragen	Gösseling	Rainer Michael
09.04.12	Emmausgang	Maria Wolschart	Pfarre
14.04.12	Längseelauf	Drasendorf	DSG Drasendorf
14.04.12	Vernissage	Stift St. Georgen	Stift St. Georgen
19.04.12	Kinderkonzert	Stift St. Georgen	Musikverein St. Georgen
20.04.12	Frühlingskonzert	Stift St. Georgen	Musikverein St. Georgen
27.04.12	Vernissage	Gemeinde	Gemeinde
29.04.12	Georgsfest	Stift St. Georgen	Pfarre

Mai 2012

01.05.12	Maifest	Sportplatz Launsdorf	SPÖ
01.05.12	Garde Traditionstag	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz
04.05.12	Hutkultur Konzert	Maria Wolschart	Familie Sumper
05.05.12	Vollmondkonzert	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz
11.05.12	Vernissage	Stift St. Georgen	Stift St. Georgen
16.05.12	Frühlingssingen	Stift St. Georgen	Sängerrunde St. Georgen
16.05.12	Landjugendfest	Festhalle Joas	Landjugend
17.05.12	Erstkommunion	Stift St. Georgen	Pfarre
20.05.12	Erstkommunion	St. Sebastian	Pfarre
26.05.12	Pfingstturnier	Sportplatz Launsdorf	SC-Launsdorf Hochosterwitz
27.05.12	Pfingstfest	Pölling	Feuerwehr Pölling
27.05.12	Internationales Musikfestival	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz
28.05.12	Internationales Musikfestival	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz

Juni 2012

01.06.12	Hutkultur - Konzert	Maria Wolschart	Familie Sumper
01.06.12	Vollmondkonzert	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz
04.06.12	Vollmondwanderung	Längsee	Gemeinde Kulturreferat
07.06.12	Fronleichnam-Prozessionen	St. Sebastian und St. Georgen	Pfarre
17.06.12	Festgottesdienst 100 Jahre Sängerrunde St. Georgen	Stift St. Georgen	Sängerrunde St. Georgen
17.06.12	Hochosterwitzlauf	Start Gemeinde	Burg Hochosterwitz
23.06.12	100 Jahre Wurzerhof	Scheifling	Wurzerhof
24.06.12	Pfarrfest St. Peter	St. Peter	Pfarre
01.06.12	Sommerball	Stift St. Georgen	Andy u. Kelly Kainz
30.06.12	Jubiläumsfest	Festhalle Joas	Feuerwehrmusik Pölling

Juli 2012

01.07.12	Jubiläumsfest	Festhalle Joas	Feuerwehrmusik Pölling
01.07.12	Vollmondkonzert	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz
05.07.12	Hutkultur - Konzert	Maria Wolschart	Familie Sumper
06.07.12	Vernissage	Stift St. Georgen	Stift St. Georgen
07.07.12	Firmung	Stift St. Georgen	Pfarre
07.07.12	Sängerfest	Festhalle Joas	Sängerrunde Launsdorf
08.07.12	Wunschkonzert		Musikverein St. Georgen
14.07.12	Konzert Peter Ratzenbeck	Stift St. Georgen	Stift St. Georgen
17.07.12	Zauberlehrling	Stift St. Georgen	Keck & Co
20.07.12	Zauberlehrling	Stift St. Georgen	Keck & Co
21.07.12	Konzert	Stift St. Georgen	Stift St. Georgen
21.07.12	Ritterfest	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz
22.07.12	Ritterfest	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz
24.07.12	Zauberlehrling	Stift St. Georgen	Keck & Co
26.07.12	Annatag	Maria Wolschart	Pfarre
27.07.12	Zauberlehrling	Stift St. Georgen	Keck & Co
28.07.12	Längseeüberquerung	Strandbad Längsee	Strandbad Längsee
28.07.12	Sängerfest	St. Peter	Sängerrunde St. Georgen
31.07.12	Zauberlehrling	Stift St. Georgen	Keck & Co

Die Veranstaltungstermine der Gemeinde finden Sie auch in der Gemeindehomepage unter: www.st-georgen-laengsee.gv.at. Interessierte haben die Möglichkeit sich einen Veranstaltungs-Newsletter zu abonnieren, welcher wöchentlich verschickt wird.

Veranstaltungstermine des Bildungshauses St. Georgen am Längsee, entnehmen Sie bitte aus dem Programm des Bildungshauses selbst, oder unter der Internetadresse: www.stift-stgeorgen.at



Abholung Gelbe Säcke und Behälter für Plastikflaschen 2012

Donnerstag, 23.02.12

Donnerstag, 19.04.12

Donnerstag, 14.06.12

Donnerstag, 09.08.12

Donnerstag, 04.10.10

Donnerstag, 29.11.12

!!!Zur Erinnerung!!!!

Um eine ordnungsgemäße Entsorgung zu gewährleisten, sind die Säcke am Tag der Abholung bis spätestens 6.00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz bereit zu stellen.

Säcke, die nicht Straßenseitig stehen, werden auch nicht mitgenommen!

SPERRMÜLL- und PROBLEMSTOFFSAMMLUNGEN

am „Bau- und Recyclinghof“ der Gemeinde St. Georgen am Längsee

Die Gemeindebürger haben die Möglichkeit, den Sperrmüll und die Problemstoffe am **Bau- und Recyclinghof der Gemeinde St. Georgen am Längsee, Gemeindestraße Nr.1, 9314 Launsdorf**, das ganze Jahr, außer an Feiertagen, zu nachfolgenden Abgabeterminen, abzugeben:

**jeden Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr
jeden 1. Freitag im Monat von 13:00 bis 16:00 Uhr**

Sollten diese Tage auf einen Feiertag oder sonstigen freien Tag fallen, wird der Bauhof

– um zu lange Zeiträume zwischen den Abgabeterminen zu vermeiden –

am jeweils darauffolgenden Freitag von 13:00 bis 16:00 Uhr offen gehalten.

Übernahmepreise:

Sperrmüll, das ist Müll, der wegen seiner Größe nicht in der Mülltonne gesammelt werden kann € 20,-- m³

Altholz € 20,-- m³

Alteisen kostenlos

Kartonagen, Styropor, Problemstoffe, Ölis (samt Verpackung) sowie Elektro- und Kühlgeräte für Privathaushalte kostenlos.

HAUSMÜLL-ABFUHRTERMINE 2012

ENTLEERUNG: Hausmülltonnen
120/240 Liter und Müllsäcke

Dienstag	17.01.12	Dienstag	31.07.12
Mittwoch	18.01.12	Mittwoch	01.08.12
Donnerstag	19.01.12	Donnerstag	02.08.12

Dienstag	14.02.12	Dienstag	28.08.12
Mittwoch	15.02.12	Mittwoch	29.08.12
Donnerstag	16.02.12	Donnerstag	30.08.12

Dienstag	13.03.12	Dienstag	25.09.12
Mittwoch	14.03.12	Mittwoch	26.09.12
Donnerstag	15.03.12	Donnerstag	27.09.12

Mittwoch	11.04.12	Dienstag	23.10.12
Donnerstag	12.04.12	Mittwoch	24.10.12
Freitag	13.04.12	Donnerstag	25.10.12

Dienstag	08.05.12	Dienstag	20.11.12
Mittwoch	09.05.12	Mittwoch	21.11.12
Donnerstag	10.05.12	Donnerstag	22.11.12

Dienstag	05.06.12	Dienstag	18.12.12
Mittwoch	06.06.12	Mittwoch	19.12.12
Freitag	08.06.12	Donnerstag	20.12.12

Dienstag	03.07.12
Mittwoch	04.07.12
Donnerstag	05.07.12

DIENSTAG: Maria Wolschart, Drasendorf, Rottenstein, St. Georgen/Lgs. Fiming, bis Bahnübergang und Plimitschhof;

MITTWOCH: St. Martin, Maigern, St. Sebastian, Pirkfeld, Niederosterwitz, Podeblach, Reipersdorf, Thalsdorf, Launsdorf, Unterbruckendorf, Pölling, Weindorf, Gösseling, Wiendorf;

DONNERSTAG: Goggerwenig, Tschirnig, Taggenbrunn, Scheifling, Bernaich, Töplach, Schwag, Dellach, St. Peter, Fiming (Mauritschgründe), Siebenaich, Krottendorf



ALTPAPIER - Abfuhrtermine 2012

Bereich I - ALTPAPIER

DI, 07.02.2012	DI, 24.07.2012
DI, 20.03.2012	DI, 04.09.2012
MO, 30.04.2012	DI, 16.10.2012
DI, 12.06.2012	DI, 27.11.2012

An der Lauer, Auf der Peit'n, Aussichtsweg, Bernaich, Burgstallerfeld, Dellach, Dellacherweg, Dorfstraße (Dra-sendorf), Dr. F. Haydn-Straße, Föhrenweg, Graf-Egger-Straße, Karolusweg, Kirchbergweg, Kirchweg, Kogel-straße, Längseestraße, Mail-Süd, Otwinusstraße, Rottenstein, Rottensteiner Weg, Salzburgerfeld, St. Georgen am Längsee, Schlossallee, Schloßblick, Schönfeldweg, Schwag, Schwagweg, Siebenaich, Sonnbichl, Sonnbichl-straße, Sonnenweg, Töplach, Unter dem Zensberg, Unterlatschach, Waldweg (Fiming), Wichburgweg, Wol-schart, Wolschartweg, Zensberg

Bereich II - ALTPAPIER

DI, 10.01.2012	DI, 07.08.2012
DI, 21.02.2012	DI, 18.09.2012
DI, 03.04.2012	DI, 30.10.2012
DI, 15.05.2012	DI, 11.12.2012
DI, 26.06.2012	

Am Buchberg, Bahnweg, Brünnl-Weg, Buchbergstraße, Dobringstraße, Eibenweg, Fichtenweg, Garzern, Gösseling, Gottfr. Kampl-Straße, Hauptstraße, Hochosterwitz, Kirchplatz, Kreutern, Labon, Launsdorf, Lerchenfeldsiedlung, Lindenweg, Maigern, Niederosterwitz, Osterwitzblick, Pölling, Rain, Sägewerksweg, Stammerdorf, St. Martin, St. Sebastian, Sonnenhügel, Ternitzer-Steig, Unterbruckendorf, Weinzerweg, Welle-straße, Weindorf, Wiendorf

Bereich III - ALTPAPIER

DI, 24.01.2012	DI, 21.08.2012
DI, 06.03.2012	DI, 02.10.2012
DI, 17.04.2012	DI, 13.11.2012
DI, 29.05.2012	MO, 24.12.2012
DI, 10.07.2012	

Am Anger, Dorfstraße (St. Peter), Eichenweg, Goggerwenig, Hangsiedlung, Köglerweg, Krotten-dorf, Moosweg, Pirkfeld, Podelbach, Reipersdorf, Scheifling, St. Peter, Taggenbrunn, Thalsdorf, Tschirig, Waldrand

!!! Achtung !!! Achtung !!! Achtung !!!

Wir bitten Sie höflichst, Ihren Altpapiercontainer am Vortag bzw. bis spätestens 6 Uhr des Abfuhrtermines **an der Grundstücksgrenze/öffentlicher Weg bzw. Hauseinfahrt** zur Entleerung bereit zu stellen.

!! Nicht bereit gestellte Container werden nicht entleert !!

Die nächste Entleerung des Altpapiercontainers erfolgt erst wieder am nächsten Abfuhrtermin bzw. kann das Altpapier unentgeltlich am Bau- u. Recyclinghof abgegeben werden.

Ebenso bitten wir größere Mengen an Kartonagen am Bau- und Recyclinghof abzugeben.

Wir bitten um Ihr Verständnis und um Ihre Mithilfe!

Aus der Gemeinde

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:

Montag-Freitag von 7:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich von 14.30 bis 17:00 Uhr
ab 4.1.2010 oder Terminvereinbarung mit
den einzelnen Sachbearbeitern
Tel.: 04213/4100-0
Fax: 04213/4100-23
E-Mail: st-georgen-lgs@ktn.gde.at
<http://www.st-georgen-laengsee.gv.at>

Sprechstunden des Bürgermeisters Konrad Seunig:

Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr und
Freitag von 11:00 bis 13:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung!
DW 21 oder 0664/2643855
E-Mail: konrad.seunig@ktn.gde.at

Sprechstunden:

1. Vizebürgermeister Ing. Alois Kreisel
nach tel. Terminvereinbarung - 0664/3823338
2. Vizebürgermeister Karl Kohlweg
nach tel. Terminvereinbarung - 0664/5100639

Amtsleiter:

Ing. Stefan Petrasko, DW 14 oder 0664/8518423
E-Mail: stefan.petrasko@ktn.gde.at

Sekretariat, Vermittlung:

Gabriele Bodner, DW 11
E-Mail: gabriele.bodner@ktn.gde.at

Meldeamt:

Wolfgang Jaritz, DW 12
E-Mail: wolfgang.jaritz@ktn.gde.at

Bauamt:

Ulrike Possegger, DW 22
E-Mail: ulrike.possegger@ktn.gde.at

Umweltamt – Fremdenverkehr:

Markus Höfermig, DW 24
E-Mail: markus.hoefernig@ktn.gde.at

Buchhaltung – Kasse:

Michaela Grasslober, DW 31
E-Mail: michaela.grasslober@ktn.gde.at
Alexandra Erharter DW 13
E-Mail: alexandra.erharter@ktn.gde.at

Wasserbeauftragter:

Franz Petscharnig
Tel.: 0664/5829720

Tourismusverein Längsee-Hochosterwitz:

Tel. 4192, FAX: 4192-4
E-Mail: info@laengsee-hochosterwitz.at
Internet: www.laengsee-hochosterwitz.at

Polizeiinspektion Launsdorf

Tel.: 059 133 2125

Feuerwehr

Tel.: 122 oder Tel. 0664/1528313

Arzt Dr. Travník

Tel. 04213/2561

Zahnarzt Dr. Lassnig

Tel.: 04213/3035

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

18.1.; 15.2.; 14.3.; 11.4.; 9.5.; 13.6.; 11.7.; 13.8.; 12.9.; 10.10.;
07.11., 05.12. 2012 in der Landwirtschaftskammer St.
Veit/Glan, Lastenstr.28
Tel. 0463/5845-9300 jeweils von 9-12 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

4.1., 18.1., 1.2., 15.2., 7.3., 21.3., 4.4., 18.4., 2.5., 16.5.,
6.6., 20.6., 4.7., 18.7., 8.8., 22.8., 5.9., 19.9., 3.10., 17.10.,
7.11., 21.11., 5.12.,
19.12. 2012, von 7.30 bis 13 Uhr
bei der Kärntner Gebietskrankenkasse St. Veit/Glan
Platz am Graben Nr. 4, Tel. 050303-35629

Steuersprechtag

in der Kammer für Arbeiter u. Angestellte,
St. Veit/Glan, Friesacher Str. 3a.
Telefonische Terminvereinbarung Tel. 050477-5402

Landarbeiterkammer:

Jeden 3. Freitag des Monats von 8.30 bis 11.00 Uhr in der Be-
zirksstelle der Arbeiterkammer
St. Veit/Glan, Friesacher Str. 3a, Tel. 050477-5400

Wohnbauförderung

Jeden 2. Montag des Monats von 8:00 bis
12:00 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft in
St. Veit/Glan, Hauptplatz 28,
Tel. 050536/12482

Bauberatung:

Die Bauberatung wird von Hrn. Ing. Wolfgang Fryba, Baumeis-
ter, bei Bedarf nach vorheriger Terminvereinbarung (Bauamt)
durchgeführt.

Notar:

Jeden letzten Dienstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr be-
steht die Möglichkeit, kostenlos die Dienste der Notare Fr. Dr.
Isolde Sauper, Hrn. Dr. Siegfried Übleis, Substitutin Mag. Ilse
Radl in Anspruch zu nehmen. Die Voranmeldung muss bis je-
den letzten Montag im Monat bei der Gemeinde Frau Bodner,
Tel: 4100-11 erfolgen.

Familien-, Partner- und Jugendberatung:

In der Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan jeden Montag
von 17:00 bis 19:00 Uhr, Marktstr. 15
Tel. 050536/68334

Frohe Weihnachten

und ein **Erfolgreiches Jahr 2012**

Wünschen Ihnen die
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der

**Raiffeisenbank
Launsdorf**

